

tritt der neuen Verhältnisse eine Reduktion des Beamtenpersonal bei dem Universitätsgericht vorausgesetzt werden kann, und ferner ob und inwieweit die Teilnahme des Universitätsrichters mit Wohl und Weisung an den Verhandlungen der Leipziger Polizeibehörde künftig noch anstrengt zu erhalten sei.

— Leipzig, 16. December. Das dritte Bezeichnis der bei der zweiten sächsischen Kammer eingegangenen Petitionen ist sehr reichhaltig, indem nicht weniger als 78 Petitionen darin angeführt sind. Die meisten derselben enthalten Wünsche wegen der mit der neuen Justizorganisation verbundenen Verlegung bzw. Auflösung oder Außerordnung von Landgerichten und Amtsgerichten, sowie Wünsche im Betriff der Herstellung von neuen Eisenbahnverbindungen. In letzterer Beziehung erscheinen unter Anderem auch Petitionen wegen Erbauung einer Bahn von Görlitz über Cottbus nach Leipzig. Eine Anzahl Petenten erläutern ihren Anschlag an die Osthöher Petition wegen Reabouitirung des Grundbesitzes. Der Verein der sächsischen Gemeindebeamten begeht die einheitliche Regelung der Pensionverhältnisse aller Gemeindeunterbeamten, das Comité der Mitgliedsbahnen die Rückgabe der seiner Zeit von ihm erlegten Vorcaution, der Verein der sächsischen Gastwirthe die Aufhebung des Rechtes der Localbehörden zu besonderer Belohnung und Beschränkung des Schankgewerbes. Auch Herr Heinrich Dierck in Leipzig hat in drei Petitionen seine Klagen und Wünsche wegen verschiedener Angelegenheiten zur Kenntnis der Kammer gebracht.

— Leipzig, 16. December. Durch eine Botschaft im Interessenthalle des Tageblattes haben die Mitglieder des Vereins zur Verbesserung der Haushalte bereits erfahren, daß für das Bureau bestellt zur Zeit nicht mehr in der Centralhalle, sondern in dem mit der Armenanstalt verbundenen Local "für Arbeitsnachweisung" im Gewandhaus, Universitätsstraße 9, befindet. Wie bedauerlich diese baldige Veränderung dem Verein vorstande erscheinen möchte, zumal auf den jüret aufgezeigten Schiltzern auf die "Centralhalle" verweisen wird, so erwies sich dieselbe doch als unvermeidlich, nachdem die Verwaltung dieses Grundstücks gegen die jüngste Benutzung derselben für die Zwecke des Vereins im Interesse der dadurch belästigten Bewohner der Centralhalle Einsprache erhoben hatte. Die sachliche Begründung derselben bot übrigens den besten Beweis für die Richtigkeit des Vereins, infosetzu seinem Zweck unterlegt, daß dieselben 40 bis 50 Individuen, welche die Unterstützung des Vereins je an einem Tage aus dem Bureau der Armenanstalt nachsuchten, sonst von Haus zu Haus gingen. Das umso mehr in dem neuen Bureau des Vereins die selbe genaue Kontrolle der jüret unterliegenden wie später stattfindet, ist selbstverständlich, mag aber, um Wiederständigkeit zu verhindern, ausdrücklich bestellt werden. Dem ersten und vorliegenden Bericht der Verwaltung ist als von allgemeinem Interesse noch Folgendes zu entnehmen. Die mettern der vom Verein Unterstützten (vom 1. bis 3. November 204, bis jetzt im Ganzen circa 1200) waren arbeitslose umherziehende Gewerbegehälften. Dieselben erhielten durchschnittlich je eine Speisemarke oder 25 Pf., wenn nochweilich über aus dem Krankenhaus entlassen, 50 Pf. Daß dieser Betrag höheren Überschüssen bedarf — namentlich wenn es arme durchscheinende Familien zu unterstützen gilt — ist selbstverständlich; ebenso aber auch, daß derselbe in der Regel für ausreichend zu gelten hat, infosetzu einer unbefriedigender Weise gewährte höhere Unterstützung, die dem Empfänger einen mehrfachen Aufenthalt in Leipzig ermöglichte, dem auf Beseitigung des arbeitslosen Vogabondismus gerichteten Zweck des Vereins geraden entgegen sein würde. Von verschiedenen Seiten hörten wir übrigens schon versichern, daß sich das die Mitgliedschaft des Vereins anzeigenende Schild als sehr wirksam erweise. Um so weniger ist zu bezweifeln, daß der Verein seinen Zweck vollständig erreichen wird, wenn möglichst alle, welche die Gesamtheit der Haushalte als solche zu würdigen verstehen, denselben bestreiten. Namentlich wachten wir den Herren Gewerbetreibenden zu bedenken, ob es nicht in ihrem und im Interesse der ärmeren Handwerkerhälften sei, wenn sie die ihnen gebotene Gelegenheit wahrnehmen, durch Beiträge zum Verein das sogenannte "Scheitern", das genau gemeinsam auch nur ein Eind Haushalte ist, zu bestreiten. Von der Zahl der weiteren Betriebsförderungen wird es abhängen, ob und wie bald der Verein auch diejenigen Armen, welche für Rechnung eines auswärtigen Armen-Verbands, aber nötiglich unzureichend unterstellt werden, wird mit befriedigender Weise. Eine ausführliche Darlegung aller den Verein betreffenden Verhältnisse und seines derzeitigen Standes wird, wenn sich nicht früher Gelegenheit bieten sollte, spätestens in der noch im Laufe des Winterhalbjahrs abzuhaltenen Generalversammlung gegeben werden.

* Leipzig, 16. Dec. Bezeichlich des Berichts der nach Angabe einberufenen Neubürger Einwohnerversammlung empfangen wir von anderer Seite noch folgende Mitteilung: Die Versammlung war in vollkommen legaler Weise bei der Ortspolizeibehörde in Anger, wo es das Vereinsgesetz vorschreibt, angemeldet und die nötige Bescheinigung des Einberufers ertheilt worden. Zugleich berief sich Herr Gemeindevorstand Biller darauf, daß er seine Erwidrigung von der königlichen Amtshauptmannschaft habe, die Versammlung abhalten zu lassen, und daß er deshalb die Abholzung verbieten müsse. Die Amtshauptmannschaft hat dem Berichter noch vor einiger Zeit eine Verfügung an die Gemeindevorstände ihres Bezirks erlassen, wonin dieselben ausgesetzt werden, von der Anmeldung einer Arbeit- oder anderen politischen Versammlung jedesmal der Amtshauptmannschaft Kenntnis zu geben. Diese Verfügung kann nunmehr den Zweck

erreichen durch den Vortrag meist erster Lieder sich anzueignen. — Im Blauen Saale holt Herr Böhm, der bekannte Finder der Glaswolle, seine längst interessanten Experimente vor und trage in der Glaskunstfakultät und Glashütte und hat nebenbei eine außerordentlich reiche Menge der verschiedensten Artikel ausge stellt. Gerade dieser Zweig hat auch für unsre Kinderstube vieles Interessante, im Allgemeinen aber glauben wir, daß sich aus der Menge der ausgestellten Artikel manches hübsche passende Gefügchen herausfinden läßt.

— Leipzig, 16. December. Nach der von der sächsischen Regierung veranlaßten Untersuchung über die Verunreinigung der fließenden Gewässer hat sich ergeben, daß die Zahl und Ausdehnung der gebauten Verunreinigungen in der That ziemlich groß ist. Es hat sich aber auch herausgestellt, daß an denjenigen Wasserläufen, welche einen genügenden Wasserdurchfluß und eine genügende Stromgeschwindigkeit besitzen, nur wenige Schädlichkeiten vorgefunden wurden sind. Insbesondere tritt diese Erscheinung bei den Gebirgsflüssen, denen doch gerade vielfach verunreinigte Abfälle aus Fabriken sehr reichlich zusießen, und bei der Elbe hervor, welche die in dieselbe einmündenden und an vielen Stellen sehr unreinen Wasserläufe und außerdem die vielen in sie unmittelbar hineingeleiteten Schmutzwasser aller Art annehmen und doch fast nirgends, insbesondere nicht in und bei Dresden, dessen gesammte Schmutzwasser sie annehmen, eine nennenswerte Verunreinigung zeigt. Hingegen zeigen sich an den wasserarmen und mit geringem Gefälle ausgestatteten Flüssen, wie insbesondere an den Flüssen unterhalb Leipzig's, die empfindlichsten und lästigsten Verunreinigungen. Die Zahl der Stellen, an welchen über eine große Verunreinigung des Wasserlaufs geklagt wird, beträgt 135, und zwar kommen davon 48 auf den Regierungsbezirk Zwickau, 40 auf den Bezirk Bautzen, 24 auf den Bezirk Leipzig und 22 auf den Bezirk Dresden, nach Zusammengestellt geordnet, aber 59 auf das Fließgebiet der Mulde, 22 auf das Gebiet der Elbe, 18 auf das Gebiet der Pleiße, 17 auf das Gebiet der Weißen Elster, 14 auf das Gebiet der Schwarzen Elster. Durch die Untersuchungen ist ferner constatirt, daß Verunreinigungen, die der Gefundheit der Menschen nachtheilig sind, viel seltener und in viel geringerem Grade vorkommen, als gemeinhin angenommen wird. Auch über die Schädigung der landwirtschaftlichen Interessen ist nicht häufig gesagt worden, als erwartet werden darf. Schätzungen dagegen sind die Klagen über Schäädigung der Fischzucht und der landwirtschaftlichen Interessen. Besonders hervorhebend ist die Schädigung industrieller Establissemens, die zu ihrem Gewerbe reines Wasser benötigen, die aber wiederum, wie namentlich Färberereien, Bleichereien, Papierfabriken, selbst eine erhebliche Verunreinigung der Wasserläufe verursachen.

— Leipzig, 16. December. Ein Stein treter hatte sich gestern Nachmittag in einer Defektation am Peterssteinweg mit einem Handarbeiter gezaunt. Als Leichter das Local verließ, lasserte ihm sein Gegner draußen auf der Straße auf und verletzte ihm einen Schlag ins Gesicht, daß dem Getroffenen Hören und Sehen verging und ihm das Blut über Gesicht lief. Der Steinbrecher wurde darauf polizeilich arrrestiert und nachmals in beginnender Haft gebracht. — Ein anderer großer Straßenexcedent wurde am dieselben Zeit in der Döckritzstraße gezeigt. Leichter einen Lohnbuden am 2. October der Vormittags von Dresden nach Leipzig fahrende Personierung 302 in den Gröditzbach Elbe Canal fuhr und schwam unglücklich. Die Anklageschrift lautete auf: "Gefährdung eines Fahrbahntransports" und waren auf die Anklagebank Haltestellenscheiter Hartenstein, Stein, Hüttmeister und Schmid und Streden vorarbeiter Lademann, sämlich von Langenberg erschienen. Als öffentlicher Ankläger fungierte Herr Staatsanwalt Henschel von Reichen, die Vertheidigung Hartenstein's hatte Herr Rechtsanwalt Freitag II aus Leipzig übernommen. — Der Vorsitz, beider folgender: Dem Gröditzbach war ein für allemal die Bedienung einer aus dem Dresdner Hauptgeleise auf Bahnhof Langenberg mündenden in ein Nebengeleis führenden Weiche von der Haltestelle-Behörde übertragen. Diese Weiche, welche gegenwärtig bestellt ist, war eine gegen die Spur zu befahrende und mußte deshalb stets verschlossen gehalten werden; sie wurde in der Regel drei Tag nur einmal und zwar Vormittags gebraucht, die übrige Tagezeit nicht. Am fraglichen Tage ist die Weiche gegen 8 Uhr aufgeschlossen und nach d'm Nebengeleis gestellt, auch, nachdem ein Wagen hindurch geschoben, wieder im Bereich des Ausschlags Hartenstein von Gröditzbach richtig gestellt und verschlossen worden. Lademann ist einige Zeit später zu Gröditzbach gekommen und hat den Weichenknüppel, weil er Oberbaumaterial durch die Weiche zu transportieren hatte, abverlangt und erhalten. Nach Beendigung seiner Transporte unterließ Lademann die Weiche wieder richtig stellen und zu verschließen, hing vielmehr den Schlüssel nur an die Weichenflange; ebenso verschloß er dem Haltestellenscheiter Hartenstein, wie vorgeschrieben, davon Wehrung zu erläutern, daß er die Weiche benutzen müsse und Materialtransporte vor habe. Gröditzbach bemerkte sich in dem guten Glauben, Lademann werde die Weiche schon wieder richtig stellen, nicht zu derselbe und ging in die Arbeiterschule. Inzwischen näherte sich der Personenzug der Haltestelle und obgleich der Lokomotivführer die falsche Weichenstellung bemerkte, gelang es ihm doch nicht, den Zug auf den durch Nebel schlüpfig gewordenen

bahn, daß Stattfinden der Versammlungen in jedem einzelnen Hause von der Genehmigung der Amtshauptmannschaft abhängig zu machen, denn eine vorläufige Bestimmung ist im Vereinsgesetz nicht ausgeschlossen. Wenn der Gemeindevorstand Herr Biller, wie man vermuten kann, die bestehende Mitteilung an seine vorgesetzte Aufsichtsbehörde unterlässt, so war das seine Schuld. Es wird die Angelegenheit übrigens zum geleglichen Anlaß gebracht werden. Von Seiten der Einzelheit der Versammlung ist sofort eine Beschwerde an die königl. Amtshauptmannschaft beschlossen worden. Es wird ferner gegen Herrn Biller die Klage auf Errichtung der Kosten, welche durch die nicht abgehaltene Versammlung entstanden, eingerichtet werden. Für nächsten Dienstag Abend aber ist nunmehr eine zweite Versammlung ausgeschrieben und es wird dieselbe im "Pantheon" (Dresdner Straße) abgehalten werden.

— Volkmarstadt, 16. December. Ein einfacher aber würdiges Begräbnis stand in den Nachmittagsstunden des Freitag von der Juliusstraße hier selbst aus statt. Es galt einem Angeklagten der Pferdebahn, dem Reichs-Julius Reichsmarx, welcher seit dem Jahre 1873 die Linie Lindenau fuhr und einer langwierigen Lungenkrankheit erlegen war, die letzten Ehren zu erweisen. Da er als ehemaliger Artillerist den Feldzug 1870-71 mitmachte, beteiligte sich an der Leichenfeier auch eine Deputation des Militärvereins "Kameradschaft" zu Leipzig mit Fahne und Abzeichen, ebenso das gesammte freihabende Personal wie die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft, während die sonst übliche militärische Begleitung in Folge eines Ordnungsfalls fehlte. Am Grabworte widmete der Vereinsvorstand Herr Bernhardt dem Hingerichteten Namen der "Kameradschaft" warme Worte der Anerkennung, während Diagonus Rothe den feierlichen Trost spendete. — Der Verstorbenen war erst seit Jahresfrist verheirathet und hinterläßt Frau und Kind. Seit dem Befreiung der Pferdebahn ist dies in den Reihen des Personals der fünfte Todesfall.

— Der "Dr. Ans." schreibt: Aus Glashaus wird mitgetheilt, daß der dortige Diagonus Schmidt seinen Kommanden aufgegeben habe, die Geschichten von Abraham und der Hogar, sowie von den Töchtern Pot's im 1. Buch Moses zu Hause durchzulesen. Die ältern der Kaaben und Mädchen haben hierauf ihr Bestreben darüber gemacht lebhaft ausgeschlossen, und Herr Diagonus Schmidt hat sich veranlaßt gefehlt, sein Gefahren in einem kleinen Schriftchen (Glashaus, bei Carl Barow) zu rechtfertigen. Er sagt darin, daß er die Lectire jener Geschichten deshalb angeordnet habe, weil er die Commanden damit auf eine Unterredung über das schwere Gebot habe vorbereitet wollen. Wir glauben gern, daß der Herr Diagonus in guter Meinung gehandelt hat; doch sein Verfahren über recht talklos, ist eben so gewußt. Dinter, der erfahrene Pädagog, sagt: "Es gibt keine Geheimnisse der Natur, von ihr selbst durch die Wollust der Schamhaftigkeit verschleiert, die beim öffentlichen Unterrichte allemal aus ihrem eigentlichen Kreise treten; und über Geschlechtskrüppen sollten mit Sohn oder Tochter in den Jahren der Entstaltung bloss die Eltern sprechen, und diese selbst ohne Beugen. So will's die Natur." — Der Fall ist übrigens ein Beweis, daß auch um ehriger Diagonalen will ein Bildungszug höchst wahrscheinlich und zeitgemäß wäre.

— Meissen, 15. December. Am gestrigen Tage fand beim diesigen königl. Bezirksgericht unter Ausführung von Schößen die öffentliche Handverordnung gegen diejenigen Staat-Glasbahn-Bedienstete entgegen zu kommen. Wenn man von dem Grundsatz aus geht, daß die Haftstrafe einer gemeinsamen Mutter darin besteht, daß das Kind von Anfang an dem Gräßlichen ausgesetzt und durch Beobachtung der Eltern gelehrt gelassen zu erhalten, etwaige Erkrankungen aber, sowohl sie sich hierdurch nicht verhindern lassen, schon in ihrem ersten Beginn zu erkennen, die Symptome richtig zu würdigen und schließlich im Falle einer Erkrankung die Handlungen der Krankenpflege und die Beobachtung des Krankheitsverlaufs mit bedenklichem Berücksichtigung durchzuführen, so hat der vor diesem Gedanken bewußte Verfasser diese Aufgabe mit Glück und Geschick gelöst. Die jetzige neue Auflage hat mannschaffte Verfolgung aufzuweisen. Der Stil ist knapper, theoretische und praktische Erklärungen sind gekürzt und Beispiele in Wort und Bild beigegeben, was die neueste wissenschaftliche und praktische Erfahrung gleichzeitig bestätigt. So ist das Werk, nach allen Richtungen hin bereichert und dem neuen Standpunkte entsprechend, vorzüglich geeignet, Männer und gebildete Bürgerinnen, überdaupt allen intelligenten Frauen, die sich für die Körperliche und geistige Pflege des Kindes interessieren, in Kenntnis zu bringen, die sich erst in dem alten Leben anstrengen, Roth und Aufklärung zu geben. Wer anerkennenswertes Talent ist dabei die Grenze für die Auflösungsgabe und die Bedeutung des Kritiken einzugeben, überall den Überzeugungen in die Tüchtigkeit des Kritikers einen Damm entgegengesetzt und genau angegeben, wann dieartige Hilfe zu erzielen ist. Durch das ganz ungemein ansprechend, nüchtern und lieblich geschriebene Buch ist der Gedanke durchgeführt, daß die Frau sehr viel beitragen kann, um die Kinder vor Krankheit zu schützen, aber auch am Krankenbett durch Sachkenntnis und Geschick dem Kriege seine ohnehin schwere Aufgabe zu erleichtern, durch verständnisvolles Anfüllen seiner Verordnungen oder die Orientierung zu fördern. Das wünschliche, frischlich ausgestaltete Werk ist allen Familien sehr zu empfehlen.

Schliessen rechtzeitig zum Halten zu bringen und dreizehn fahrt in den Kanal. Glücklicherweise konnen die Passagiere und das Begleitungspersonal mit dem Schaden davon, doch wurden die Betriebsmittel bedeutend, Güter und Speditionen weniger beschädigt. Die königl. General-Direktion der sächsischen Staats-Eisenbahnen hat den entstandenen Schaden auf über 15.000 £ beziffert. Die Verhandlung selbst war eine für Sachkreise besonders interessante. Seitens des Anklägers war Herr Finanzrat Strid von Dresden und seitens des Vertheidigers Herr Bahnhof-Inspector Hartenstein von Zwickau als Sachverständige zugelassen worden. Beileid Hartenstein führte sich die Anklage auf §. 46 des deutschen Bahnpolitischen Gesetzes, nach welchem vor Abschluß eines Bases nachzuweisen ist, ob die betreffenden Weichen richtig gestellt sind, während Grünberg seine Verpflichtungen als Weichenwärter und Lademann die als Vorarbeiter verabschafft hatten. Bei den Rechtmäßigkeiten betreffende es kein Nachweis, daß eine Verarbeitung erfolgen würde, dagegen wurde die Schuldfrage bezüglich Hartenstein's erheblich in Zweifel gezogen. — Der Vertheidiger wurde besonders betont, daß Hartenstein seine Verantwortung mehr hatte, nachdem in seiner Gegenwart die Weiche wieder verschlossen worden war, nach dem Stande derselben zu sehen, da er eben annehmen möchte, die Weiche sei verschlossen; ferner, daß er keine Kenntnis von den Transporten Lademann's hatte und daß Hartenstein ebenfalls erstaunt war, daß §. 46 in der Praxis unbrauchbar sei. Herr Rechtsanwalt Freitag entledigte sich seiner Aufgabe mit gewohnter Meisterschaft und das Recht des Verbands ging, welches bis nach 10 Uhr Abends wähnte, Lademann mit 8 Monaten und Grünberg mit 5 Monaten Gefängnis bestraft wurden.

Aussch.-Notiz.

Es liegen uns jetzt die weiteren Bilder der Stadttag-Serie (Leipzig, Edwin Scholz) vor, welche enthalten Bl. 7 u. 8. Heiden, "Signum am Grabmal Hollands". Bl. 8. J. Hartenfels, "Bols und Biesendorf" (Journalist). Bl. 9. A. Wagner, "Fabi und Gaja Julius" (Barber). Bl. 10. B. Enders mit "Gymnastische Weiber". Bl. 11. P. Meyerlein, "Die auf ihrem Heimatbogen" (Berliner Handelszeitung). Bl. 12. C. Hoff, "Karl von der Malz, seine Gemahlin und Tochter". "Dagmela" (1857). Die ersten drei sind auch in Imperialformat als Schlüpfbilder der Kaiserausgabe ausgedruckt. Die übrigen erscheinen verkleinert in Sabineformat (A 1 A 50 d das Blatt). Die Blätter 7, 10 und 12 behandeln culturhistorische Stoffe aus Goethes "Säuber deutscher Vergangenheit". Als Supplement giebt die Verlagshandlung auch Bl. 13 und 14, zwei vorzüliche Kompositionen von P. Thumann und G. Bozzo, die den Anfang der 11. Serie bilden, vor dem Preis aus. Damit hat der erste Theil des schönsten Unternehmens reichzeitig für dieses Jahr seinen Abschluß erhalten und wir können nur auf unser früher abgelegtes Urtheil zurückgreifen, daß Bl. diese photographischen Blätter zum Kaufschatz und zum wahren Schatz für jede gebildete deutsche Familie empfehlen.

Literatur.

Das Kind und seine Pflege im gesunden und kranken Zustand. Von Sam-Wirth Dr. med. 2. Hälfte, Privatdozent an der Universität, Direktor des Kinderpolikliniken und erster Prof. zweite wesentlich umgedeutete Auflage. Mit 49 Abbildungen. Leipzig, J. F. Weber. In engl. Band 5. M.

Das nächste Ereignis einer 2. Auflage bietet noch der Stoff mit großem Beifall begrüßt werden kann, um deutlich zu stellen, daß es unserem als Reiderart geschätzten Büdinger gelungen ist, mit diesem gemeinsamen Handbuch der Kinder-Diätetik einem wahren Bedürfnis entgegen zu kommen. Wenn man von dem Grundsatz aus geht, daß die Haftstrafe einer gemeinsamen Mutter darin besteht, daß das Kind von Anfang an dem Gräßlichen ausgesetzt und durch Beobachtung des Krankheitsverlaufs mit bedenklichem Berücksichtigung durchzuführen, so hat der vor diesem Gedanken bewußte Verfasser diese Aufgabe mit Glück und Geschick gelöst. Die jetzige neue Auflage hat mannschaffte Verfolgung aufzuweisen. Der Stil ist knapper, theoretische und praktische Erklärungen sind gekürzt und Beispiele in Wort und Bild beigegeben, was die neueste wissenschaftliche und praktische Erfahrung gleichzeitig bestätigt. So ist das Werk, nach allen Richtungen hin bereichert und dem neuen Standpunkte entsprechend, vorzüglich geeignet, Männer und gebildete Bürgerinnen, überdaupt allen intelligenten Frauen, die sich für die Körperliche und geistige Pflege des Kindes interessieren, in Kenntnis zu bringen, die sich erst in dem alten Leben anstrengen, Roth und Aufklärung zu geben. Wer anerkennenswertes Talent ist dabei die Grenze für die Auflösungsgabe und die Bedeutung des Kritiken einzugeben, überall den Überzeugungen in die Tüchtigkeit des Kritikers einen Damm entgegengesetzt und genau angegeben, wann dieartige Hilfe zu erzielen ist. Durch das ganz ungemein ansprechend, nüchtern und lieblich geschriebene Buch ist der Gedanke durchgeführt, daß die Frau sehr viel beitragen kann, um die Kinder vor Krankheit zu schützen, aber auch am Krankenbett durch Sachkenntnis und Geschick dem Kriege seine ohnehin schwere Aufgabe zu erleichtern, durch verständnisvolles Anfüllen seiner Verordnungen oder die Orientierung zu fördern. Das wünschliche, frischlich ausgestaltete Werk ist allen Familien sehr zu empfehlen.

Der Dichter und Schriftsteller Richard Glas in Altenburg, Verfasser des Dramas "Watzlaw" und der von ihm gesungenen Reise "Nach Süden", bringt dem Sohne und seinem zahlreichen Freunden noch eine Nachdruckausgabe unter dem Titel: "Singen und Studieren aus Haus und Hof, aus Wald und Feld", welche bei Johann Ambrosius Barth in Leipzig in eleganter Ausstattung mit entsprechenden Illustrationen erschienen ist. Der Verfasser nimmt die Sagen beiseite, um volkswirtschaftliches Leben und im großen Weise die ewig lebendige Natur gefeiert zu haben. Eindeutig ist die Weise mit dem Humor und das schwere Leben mit dem hohen Sinn auf den unsichtbaren Schöpfer zu verbinden. Bl.

zur jetzigen materiellen Zeit mit ihren niedrigen Kosten noch immer und immer wieder neben dem Ausgaben auch das Schöne, von der frischen auf die neuen Spuren hinzugehen zu werden, in welcher der Mensch an einer ewige Verbesserung Hoffnung und Hoffnungslosigkeit. Die Verfassung sagt in dem Vorworte: Sollt auf diesen Standen Ihnen wir ruhig den erhabenen Nachtheim nachstehen, welche der Geister der Welten seines Kindern vorstellt; geliebt von ihm mag der Vorfahre bewilligt sein, die überdeutliche Sprache im Buche der Natur verlesen zu können und befiehlt von ihm mag der Sohn der Erde dass Bewilligung seiner Sendung getroffen zur Hoffnung werden lassen, daß das Richtigste und Rechtliche einer einzigt zur Erkenntnis und Vollendung kommen werde. Es zieht den bewussten Menschen, so lange es ihm vergönnt ist, in den wunderbaren Schöpfungen des Himmels die Zeichen der Weisheit noch zu läßeln, nicht zu gering zu achten, was ihn edler und reicher, nicht zu vollkommen, was ihn dem erhabenen Urtheil überzeugt zu machen vermugt. Viele Menschen gehören zur Seite, viele Werke zur Erde, möge auch dieser bezeichneten Leute eine freundliche Aufnahme in den Freuden des Volkes beschieden sein." O. B.

(Eingesandt.)

Seit ungefähr Jahresfrist hat die im der Möbelbranche selbst hochgestellten Anforderungen genügliche Firma W. Breitfelder am Petersstrasse die für die meisten Herrschäften sehr praktische und willkommene Einrichtung getroffen, so sie die ganze Ausstattung einer Haushaltung bis in die kleinste Einzelheiten, selbst die Gardinen nicht ausgeschlossen, übernimmt. Erst kürzlich hatten wir Gelegenheit, eine solche complete für ein ausladiges Schloß bestimme Einrichtung vor ihrem Abergang in Augenschein zu nehmen, die an Eleganz und lösungsfähiger Herstellung noch einer eigens hierfür vorgelegenen Zeichnung gleich zu würdigen übrig ließ. In jüngster Zeit nun hat sich die genannte Firma, unter an ausgefeilter Geschäftsführung der Ausprache auch an die einladendste Geschäftsschule, mit der Herstellung von Einrichtungen für Speisezimmer beschäftigt und zeigt italienischen Ruhm mit Walliser Bezug, während die Stücke überdeckt einer reichen Ausstattung mit Schnörkeln thierhaftig werden. Der Kubus einer derartigen Collection ist ein überaus schöner und erhebt sich noch mehr, wenn die übrigen Blätter oder "Cu's" mit geschickten Eisen- oder Nagelarbeiten über aber auch mit sogenannten schwarzen Rödeln, die ebenfalls eine Liebhaberei geworden, ausgestatet sind.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg botrag die Temperatur am 15. November um 1 Uhr Morgens:

Ort	G. M. u. Mindestens		Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graadien
	Barom.	Mindestens			
Leipzig	766,3	SW	still, wolk.	+ 3,3	
Schönhausen	766,3	SW	still, Nebel	0,0	
Stockholm	74,5	SW	still, Nebel	+ 1,0	
Helsingfors	762,0	SW	still, wecken.	- 3,6	
Petersburg	769,1	SE	leicht, bedeckt	+ 0,4	
Moskau	79,7	S	leicht, bedeckt	- 7,6	
Odessa	770,1	SW	frisch, Regen	+ 9,4	
Brest	770,5	O	leicht, hib. bed.	+ 5,0	
Heider	771,6	WSW	leicht, wolk.	- 6,3	
Stett.	780,6	W	schw., hib. bed.	+ 5,4	
Hamburg	770,1	W	mässig, heiter	+ 1,3	
Swinemünde	768,6	W	schwach, bed.	+ 2,4	
Neuköln	767,7	S	stille, Nebel	- 1,2	
Kassel	766,4	SSW	schwach, wolk.	- 0,6	
Paris	777,1	NW	leicht, Nebel	- 1,9	
Urfeld	773,8	WWW	leicht, wolk.	+ 1,0	
Karlsruhe	775,4	SW	schwach, bed.	+ 1,5	
Wiesbaden	774,1	W	leicht, bed.	+ 2,8	
Kassel	773,7	SWW	mittig, wolkig	+ 2,4	
München	769,5	SW	mässig, bed.	- 0,1	
Leipzig	778,3	W	still, Nebel	+ 1,6	
Berlin	770,2	W	sehr. Regen	+ 2,8	
Vien	772,6	W	schw., wolkent.	- 2,5	
Brüssel	771,2	WSW	leicht, Nebel	+ 1,3	
*) See ruhig. *) Bergang mässig. *) Bergang leicht. *) Nachtwind. *) Dunstig. Nachtwind. *) See ruhig. Bergang leicht. *) Dunstig, oft Regen. *) Nachtwind. Sehnen. *) Graswind. *) Nachtwind. Sehnen. *) Graswind.					

Übersicht der Witterung.

Fast in ganz Europa ist das Barometer mit einem wahrgenommenen Windstillestundentesten gestiegen, besonders stark in Westdeutschland und den Niederlanden, wo ein rascher Barometersprung, der mit stürmischem, warmem Südwind und Regen über Nacht an der Westküste Islands eingesetzten, lässt trotzdem auch für Mitteleuropa unregelmäßige Wetter erwarten. Bei ziemlich gleichbleibenden Temperaturen ist das Wetter in Deutschland auch heute veränderlich, stahlbewölkt, vielfach neblig und auf Borkum regnerisch mit leichten Gewittern. In Süddeutschland hat Schneefall aufgetreten. In München Nachmittags Schneesturm.

Zwei oder drei "Sudost"-ische Theeräpfchen zu täglichem Nachtheim genommen, führen eine außerordentlich rasche Erholung herbei und sind oft für allein genugend, um in weniger Zeit die beständige Erholung und Bronchitis zu besiegen. Man kann damit selbst bei bereits vorgeschrittenen Lungenerkrankungen Heil zu bringen und die selben annehmen. Wenn Hölle hält der Mensch die Erfahrung der Tuberkulose auf und mit Hölle der Natur ist die Heilung oft eine Sache, als man es unter den gängigen Vorstellungen erwartet hätte.

Man kann dies populär gewordene Heilmittel nicht nur genau empfehlen und dies ebensoviel im Hause auf seine Wertsamkeit als auch auf seine Dürigkeit. Da jeder Glaccon 60 Theeräpfchen enthält, so kommt es hier die ganze Kur auf nicht höher als 10 bis 12 Pflanzen täglich zu haben und macht dieselbe anstrengend die Anwendung anderweitiger Medikamente, wie Glaccon, Pastillen und Syrupen vollständig überflüssig. Um sicher die ächten Sudost-ischen Theeräpfchen zu erhalten, ist genau auf die Etikette zu achten, welche die Hersteller des Herren Sudost in dreifarbigem Druck aufdrucken muss.

Deputat in Leipzig bei W. Friedländer,

Der Director der Postdamer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Herr Moller, tritt zu diesem Jahre 1878 zur „Nationalen“ Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, als Special-Direktor für das angehörige Geschäft über.

Toppich-Fabrikalager Barnhard Berend

55 Reichstrasse, 1. Stade, Peter Richter's Hof.

Auch Mittags geöffnet.

Läuferstoffe, Meter 50,- 4,-

Neueste grosse Teppiche 2,- 50,- 100,-

Neueste Tischdecken 2,- 30,-

Engl. Reisedecken 8 Mk. bis 30 Mk.

Solide Pferdedecken 2,50 - 12,-

Billige Sophadecken à 1 Mk. 20 Pl.

Nähtricke- und Commoden-

Angora-Pelze in allen Farben! Stück 5,-

Elegante Gobelin-Decken Stück 15 Mk.

Solide Cocos-Matten Stück 1,-

1/2 breite Möbelstoffe Meter 2,- 4,- 50,-

Grosse wollene Decken à 3,- 5,- 50,-

Stoter Eingang von Neuheiten!

Büderbücher, Mäusekästen,

Schultaschen und Ransen, Federkästchen,

Schreibzettel, Tintenfasser, Reissouffles,

Spiele, Münchener Bilderbogen, Papeterien,

Christb., Lücken, Eissapfen, Lichthalter,

Briefbogen und Couverts, mit oder

ohne Verzierung, in eleganten Cartons.

Rob. Koppisch, Reichstrasse 12 und

Schützenstr. 20/21.

Photographie-Albums,

Portemonnaies, Brilettaschen,

Nähtricke und sämtliche Lederverwaren empfiehlt.

C. Mating Sammler, Petersstrasse 10.

Hermes Zelchenvorlagen

C. Mating Sammler, Hotel de Russie.

Amerikanische Papeterien

sparte Neuheiten im Preise von 0,50,- bis 2,50,-

bei P. G. Mylius, Markt No. 18.

31. Wilh. Mittenzwey. 31.

Spiegel-Magazin

und Rahmen-Fabrik.

Holzgalanteriewaren.

Wandt- u. Verlaufs-Socci Engros u. Detail.

21. Grimmaische Straße, 1. Etage 21.

G. H. Schrödter,

Rennmarkt 23, Edt der Magazinäste,

Fabrikalager in Möbelstoffen:

Damast, Rips, Plüsche,

Teppiche, Tischdecken,

Läuferstoffe.

Eine grössere Partie Tischdecken

und Teppiche, darunter Brüsseler Salont-

Teppiche, sowie ein großer Möbelstoff und

Stubenkäfer bedeutend unter Preis.

Papain ist ein von der gehämmerten Medicin an-

gewandtes Handmittel, als witzlicher Ertrag des bei-

frühesten Zustandes des Magens managende Magen-

mittes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung,

Stechzellen, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit,

Magenkrampf die unverzichtbaren Dienste, &c. 15,-

Bei Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52

Am 2. Advent. Sonntage wurden auf-

geboten:

Thomaskirche: 1) U. 2. Hof. Werkstätte

bier, mit R. C. Städte von hier.

2) U. 2. Hof. Werkstätte

hier, mit P. Sommer, Ratschmiede

hier, mit J. F. Just, Grimm. Steinw. 4, zah. Post.

Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten und

Ringen u. Leichsche & Käder, 26. Königstr. 25.

Gummi-Waren-Bazar,

5. Peterstraße 5.

Gummi- und Guitta-Porcha-Waren-Lager

und engl. Ledertreibriemen bei

18. Schützenstraße, Gustav Krieg.

J. A. Hietel, Grimm. Str. Nr. 16, Mauritianum,

Manufactur; Fahnen, kirchliche Stickereien aller

Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Größtes Wiener Schuhlager von Heinrich

Peters, Grimmaische Straße Nr. 19, Café français

gegenüber der Börselände. Schuhmacher,

1. Sternwartenstraße 18, L.

Ernst Richter's Speisehaus,

Koch deutscher und französischer Küche,

Königstrasse 2, Mittagstisch von 12,- bis 3 Uhr.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Mikroskopische Ausstellung. Mittag 8,-

Abends 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Unter 50,- Schiller 24,-

Bonorand's Concert-Saal.

Montag, den 17. December 1877

am Geburtstage L. v. Beethoven

Beethoven-Feier

veranstaltet vom

Club der Konservativen

unter Mitwirkung des Präsidenten Auguste

Odrich, des Pianisten Herrn Eugen

Florian, sowie der verstärkten Capelle des

Herrn Musikdirektor F. Böckner.

Ouverture zu „Leonore“ (No. 3)

Festworte aus Wolfgang Müller v. Könnigs

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich.

Detail-Geschäft der Fabrik: 9 Neumarkt, Leipzig.



Kragen „fantasca“. „Nouveauté“. Halsweite 46 Cmtr., 50 Cmtr. und 54 Cmtr. Für schwachen, mittleren und starken Hals. Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig: Per Gross 10 Mark — Pfennige. Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig: Per Gross 12 Mark 50 Pfennige. Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig: Per Gross 12 Mark — Pfennige. Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig: Per Gross 15 Mark — Pfennige. Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.



Victoria
mit Imitation von Stickerei.
Per Dutzend Paar in elegantern
Carton 2 Mark — Pfennige.

Praktische, beliebte und billige
Weihnachts-Geschenke.

Unsere, mit leinenappretirtem Stoffüberzug fabrizirten
Kragen, Manchetten u. Chemisetten
für
Damen, Herren und Kinder,
eignen sich vorsprüchlich zu Weihnachtsgeschenken.

Detail-Verkauf der Fabrik:
9. Neumarkt 9.
Leipzig.



Kragen „Nilson“. „Nouveauté“. Halsweite 42 Cmtr., 46 Cmtr. und 50 Cmtr. für schwachen, mittleren und starken Hals. Mit leinen appretirtem Stoffüberzug: Per Gross 10 Mark — Pfennige. Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig: Per Gross 12 Mark 50 Pfennige. Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig: Per Gross 12 Mark — Pfennige. Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig: Per Gross 15 Mark — Pfennige. Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Papierwäsche - Fabrik
Mey & Edlich.



Dux.

Für Herren und Damen.
Von 36—44 Centimeter.
— 14—17½ Engl. Zoll.
Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 9 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 95 Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 11 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 10 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 14 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 40 Pfennige.



Esmeralda,

Imitation von Stickerei.
Per Dutzend Paar in elegantem
Carton 2 Mark 50 Pfennige.

Der illustrierte Preiscurant, über 100 Seiten enthaltend, wird Jedermann auf Verlangen von Mey & Edlich, Leipzig, gratis und franco zugesandt.

Dor. Weise Nachfolger,
50 Nikolaistraße 50,

empfiehlt für die Weihnachtszeit in gut gepökelter und geräuchter Qualität und von örtlichen Autoritäten untersucht, worüber auf Verlangen zahlreiche Muster vorgetragen werden können, kleine Wedelburger Schinken von Wildschweinen, 5—10 Pfund, Sohbaer Cervelatwurst, Straßburger Leberwurst und Wäuseleberwurst von bekannter Güte, Hamburger Rindsfleisch in Stück von 8—20 Pfund, große geräucherte und gepökelte Ochsensungen, sowie alle anderen feinen Fleischwaren.

Bereit empfiehlt beste geräucherte Hammesche Gänsebrüste mit u. ohne Knochen, delgl. Gänseknödel, Straßburger Wäuseleberpasteten, eist. Altbachener Caviar in Porzellanbüchsen mit festem Verschluß zu ½ und 1 Pfund, fetten geräucherten Winter-Rühinlaub, große geräucherte Wale, Hamburger Fürsen-Rennungen in ½ und 1 Schwärzchen, marinierten Rollas, neue Sardinen à l'huile bester Marken, alte Sorten eingekochte Gemüse, sowie s. Süßfrüchte, u.s.w.: Maraffauer Zotteln, Tafelfleigen, Knoblauchbälln, Wessiba Würstchen, Ital. Maronen, neue Italienische Haselnüsse u.c.

Wachsstock, Christbaumkerzchen

(R. B. 267.)
6. Gew. Markt Rath-haus
Bühnen

der
Kais. Königl.
priv. erste
Österrechischen
Coresin-Fabrik

von
H. Ujhely & Co.
in
Stockerau/Wien

Bühnen

6.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage der Verlagsbuchhandlung von B. G. Teubner in Leipzig, sowie für die nicht durch die Post bezogenen
Exemplare eine Extrabeilage der Singer Manufacturing Company.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 351

Montag den 17. December 1877.

71. Jahrgang.

Neuheiten zu Festgeschenken

in reichster Auswahl empfiehlt

Theodor Pfitzmann,

Leipzig:

Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

ausführliche Beschreibung, zahlreiche Abbildungen der Pastillen, überbaut bis mitten im Hause des Hauses, Reibekopf u. der Gärde werden sofort zerkleinert u. bestreut durch den Reibekopf von

C. F. Asche's Bronchial Pastillen

von C. F. Asche in Hamburg.

Jeder Schachtel ist ein Buch von Güte über die vorzügliche Wirkung dieser Pastillen aufzeigt, worunter die ersten Vergeschenke der Welt vertreten sind. Preis à Stückchen M. 1.— Depot in den meisten Apotheken der Stadt und Auslandes.

General-Dépôt

für Sachsen:

Georg Telle,

Salomonis-Apotheke

in Leipzig.

Verkaufsstellen in fast

allen Apotheken.

Dresden:

Glockenstraße Nr. 12.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

ausführliche Beschreibung, zahlreiche Abbildungen der Pastillen, überbaut bis mitten im Hause des Hauses, Reibekopf u. der Gärde werden sofort zerkleinert u. bestreut durch den Reibekopf von

C. F. Asche's Bronchial Pastillen

von C. F. Asche in Hamburg.

Jeder Schachtel ist ein Buch von Güte über die vorzügliche Wirkung dieser Pastillen aufzeigt, worunter die ersten Vergeschenke der Welt vertreten sind. Preis à Stückchen M. 1.— Depot in den meisten Apotheken der Stadt und Auslandes.

Als Weihnachtsgeschenk

ganz besonders passend,
empfiehlt sein als solid hinlänglich bekanntes, mit neuesten Färgen
auf reichhaltigste aufgestattetes

grösstes Wiener Schuh- und Stiefel-Lager

Wiener Herren-Kanonen-Stiefeln, wasser-dicht,
Wiener Herren-Stulpen-Stiefeln, wasser-dicht,
Wiener Herren-Schaft-Stiefeln, wasser-dicht,
Wiener Herren-Zug-Stiefeln, wasser-dicht,
Wiener Herren-Hilf-Stiefeln, wasser-dicht,
Wiener Herren-Balon- oder Ball-Stiefeln in neuesten Färgen,
Wiener Damen-Stiefeln in einfachster bis doch feinster Ausführung,
Wiener Knaben-Stulpen-, Schaft- und Zug-Stiefeln,
Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hand-Schuhe in allen Sorten,
zu billigen aber festen Preisen.

Heinr. Peters.

Grimma'sche Straße 19, Café français gegenüber.

N.B. Umtausch nach dem Beste gestattet.

P. Buchold,

Grimma'sche Straße Nr. 36
gegenüber dem Neumarkt.

Winter-Paletots a 18 x, 20, 24, 30—60 x,
Rad-Mäntel, Theater-Mäntel a 40, 45, 60
Regen-Mäntel Kinder-Mäntel für gr. ältere Mädchen.



Waaren-Aufzüge

mit Gasmotor oder auch für Handbetrieb liefern sehr ruhig, leicht und ganz sicher gehend

Grahl & Hoehl,
Maschinenfabrik in Dresden.

Gummia-Waaren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.

empfiehlt in reichster Auswahl

Weihnachtsgeschenke

für Herren, Damen und Kinder.
Gummia-Waaren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.

Total-Ausverkauf

meines

Wiener Schuh- und Stiefel-Lagers

für Damen, Herren und Kinder,
unter dem Fabrikationspreise.

Jul. Otto Meysel.

Reichsstraße 8, Ecke Schuhmachergäßchen.

Gold-, Silber- und Granat-Waaren,

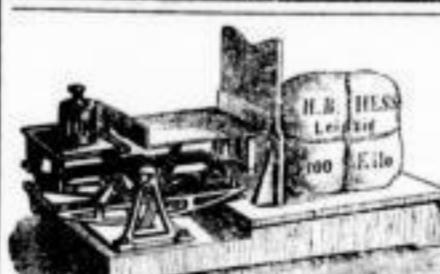
Ringe, Krempe, Knöpfe, Medaillons, glanz und matt, Ketten, Cambe-Garnituren,
ital. Filigran nach Gewicht, Corallen, amerik. Goldfedern, emaill. Silber-
Bracelets und Ringe ic. ic., auch im Detail zu Gruppen.
Plauenscher Hof, Tr. B.

Alfred Sido.

Kleiderstoffe

in reichhaltiger Auswahl zu äußerst billigen Preisen.
Moiré-, Kattua- u. feinste Schürzen, leisene
Taschentücher, seidene Shawlchen, wollene
Phantasietücher, Tuchene für Herren, Filaröcke.

Querstraße 17, 2 Treppen. **N. Steinberg.**



Patentirte, geädigte, auf jede Tafel zu stellende combinirte Brücken- u. Tafelwaage,

womit man Pakten von 1 Gr. bis 3 Gr. zu gleicher Zeit, im Verhältnis von 1 zu 1 und von 1—10, wiegen kann, empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk zu billigen Preisen die

Maschinenfabrik von **H. B. Hess,**

Zinfstraße Nr. 19.

Zu den bevorstehenden Festtagen bringe ich mein

Wein- und Champagner-Lager

in empfehlende Erinnerung, besonders beehre ich mich darauf aufmerksam zu machen, dass ich die Champagner der bestrenommierten, auf der Kochkunst-Ausstellung in Hannover jüngst wieder prämierten

Freyburger Champagner-Fabrik von Kloss & Förster zu Fabrikpreisen verkaufen kann, welche ich deshalb, zu Festgeschenken sich eignend, bei vorkommendem Bedarf angelegenstlich empfohlen halte.

Leipzig, im December 1877.

M. B. Naumann,
Tauchaer Straße No. 6b.

David & Grade, Markt- und Salzgässchen-Ecke,

empfiehlt ihr Lager von
Möbel-, Portieren- und Gardinenstoffen, Teppichen, Läuferzeugen, Tischdecken, Reisedecken etc.
und bemerkt, daß von allen Artikeln die älteren Modelle zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft werden.

Die Drogenhandlung
von
Aumann & Co.

Neumarkt No. 6

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest:

Christbaumkerzen, von Wachs, Stearin und Paraffin, weiss, gelb und bunt.

Gewürze und Gewürzöl.

Citronat, Mandeln, Citronen-

Öl, Hirschhornalz etc. zum Backen.

Chocoladen, feinst Vanille- und Ge-

würz aus reinem Cacao.

Thee, chines. und russische, grün und schwarz, von den feinsten.

Kaffee, Kaffee, sehr billige.

Schokolade, jetzt billige.

Vanille, sehr billige.

Schokolade, jetzt billige.

Kinderzucker, sehr billige.

Wachstuch, sehr billige.

Eau de Cologne, sehr billige.

Szweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 351.

Montag den 17. December 1877.

71. Jahrgang.

Loose zur Albert-Bereins-Lotterie a 2000 5 Mark

aus zu beglichen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Kundmachung.

Der gesetzte gemeinsame Curator der Besitzer von Pfandbriefen der Oesterreichischen Hypothekar-Renten-Bank in Liquidation

lädt zur Kenntnis, daß der zwischen ihm und der österreichischen Hypothekar-Renten-Bank in Liquidation unter Beitritt der österreichischen Central-Boden-Credit-Bank abgeschlossene und gerichtlich gerechte Vergleich nunmehr zur Ausführung gelangen wird.

Nach Inhalt dieses Vergleiches werden die 5½%igen Wiener und österreichischen Silberpfandbriefe der österreichischen Hypothekar-Renten-Bank gegen 2½%ige im Gold verzinste, durch Verlosung im vollen Nominalwerte in österreichischer Währung Silber innerhalb 34 Jahren amortisierbare Pfandbriefe der österreichischen Central-Boden-Credit-Bank und die 5½%igen in österreichischer Währung Bank-Bilata verzinste Pfandbriefe gegen 2½%ige in österreichischer Währung Bank-Bilata verzinste und wie die früher genannten in österreichischer Währung Bank-Bilata amortisierbare Pfandbriefe derselben Bank umgetauscht.

Der Zeitpunkt des Pfandbriefumtauschs wird von Seiten der österreichischen Central-Boden-Credit-Bank seinerzeit bekannt gegeben werden.

Wien, am 12. December 1877.

Dr. Friedrich Kobek. mpp

Billige Bücher.

Glinzer, Dr., Dänschen's Thierbücher. Bilder und Reime für Knaben und Mädchen. Mit 12 kleinen Holzschnitten, ausgeführt von Prof. H. Bürlner. Cartonnirt.

(Statt 2 M.) für nur 1 M.

— Große Thaten zweier kleinen Freunde. Eine Geschichte in Bildern für Kinder von 4–7 Jahren. 20 Holzschnitte ausgeführt von Prof. H. Bürlner. Geh. in eleg. Umschlag. Groß-Daum-Format.

(Statt 3 M.) für nur 1 M. 25 M.

Bauchhardt, Dr., Der französische Junker Don Quixote von La Mancha. Für die reisende Jugend erzielt. Mit 6 Bildern in London. Elegant gebunden mit Rückenvergoldung.

(Statt 3 M. 75 M.) für nur 1 M. 50 M.

— Parische Helden sagen des Herkules. Für die reisende Jugend bearbeitet. Mit 6 Bildern in Farbendruck. Elegant gebunden in buntem Umschlag mit Rückenvergoldung.

(Statt 4 M. 50 M.) für nur 1 M. 50 M.

— Der abenteuerliche Simplissimus. Für die reisende Jugend bearbeitet. Mit 6 Bildern in Farbendruck. Elegant gebunden in buntem Umschlag.

(Statt 4 M. 50 M.) für nur 1 M. 50 M.

Gewöhnliche Bilder für artige Kinder. Mit hübschen Verschen und 16 Bildern in Farbendruck. Zeichnungen von F. Lippé. In elegantem buntem Umschlag cartonnirt.

(Statt 2 M. 10 M.) für nur 75 M.

Dänschen's Vogelvogel's erste Handelsreise, oder: Hänschen, der sein Glück versuchen wollte. Ein lustiges Bilderbuch mit 16 bunten Bildern und Verschen. In eleg. buntem Umschlag cartonnirt.

(Statt 2 M. 10 M.) für nur 75 M.

Heitere Bilder für artige Kinder. 12 Original-Zeichnungen von W. v. Breitlow. In Farbendruck ausgeführt. In elegantem buntem Umschlag cartonnirt.

(Statt 3 M. 70 M.) für nur 1 M.

Schmeier, Mor., Eine Dorfgeschichte vom angehobenen Hundeleben. Mit Verschen und 12 kleinen Farbendruckbildern. In elegantem buntem Umschlag. Cartonnirt.

(Statt 2 M. 70 M.) für nur 1 M.

lustiges Bilderbuch. Aus dem Stadt- und Landleben. Mit hübschen Verschen und 12 Bildern in Farbendruck. In elegantem buntem Umschlag cartonnirt.

(Statt 2 M. 10 M.) für nur 1 M.

Bilder aus dem Kinderleben. 12 Bilder in Farbendruck. (Zeichnungen von D. Merle und Häberl) Mit hübschen Erzählungen von Hermine. In elegantem buntem Umschlag. Cartonnirt.

(Statt 2 M. 70 M.) für nur 1 M. 25 M.

Bilder aus dem Thierleben. Ein Bilderbuch für brave Kinder. Mit 12 Farbendruckbildern und hübschen Geschichten und Verschen vom Lehrer Schöttle. In elegantem buntem Umschlag cartonnirt.

(Statt 2 M. 40 M.) für nur 1 M. 25 M.

Sackwitz, W., Hänschen Seid und Freund! Eine wundersame, aber wahre Geschichte. Mit 12 in Härzen schön gemalten Bildern von Fedor Glinzer. Elegant cartonnirt in elegantem Umschlag.

(Statt 5 M.) für nur 1 M. 80 M.

— Die Sommerreise. Für artige Kinder. Mit Text und 20 in Härzen schön gemalten Bildern von F. Glinzer. Elegant cartonnirt in buntem Umschlag.

(Statt 7 M.) für nur 2 M.

Glinzer, F., Wer rathet einmal? Rätselbüchlein für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Mit 8 Bildern in Härzen. Elegant cartonnirt.

(Statt 1 M. 50 M.) für nur 75 M.

— Der Thierpark. Geschichten aus der Thierwelt für Knaben und Mädchen. Mit 12 in Härzen schön gemalten Bildern. Elegant cartonnirt in buntem Umschlag.

(Statt 5 M.) für nur 2 M.

Gebhögl, Karl, Wantes Allerlei. Reime und Bildchen, magellen; auch für keine Schwester, Bruder, Spruch, Erzählung, Fabeln, Lieder. Von Karl Gebhögl. Mit 39 Abbildungen. Cartonnirt.

(Statt 1 M. 80 M.) für nur 1 M.

— Silhouetten-Bibel, neue für artige Kinder. Mit über 124 Silhouetten. Im Original mit der Sache gezeichnet von Karl Gebhögl. Cartonnirt.

(Statt 1 M. 80 M.) für nur 1 M. 80 M.

Coats, T., Cooper's Gemälde. Für die reisende Jugend bearbeitet. Mit 6 Bildern von G. Barth. 350 Seiten aufz. Elegant gebunden. (Statt 3 M. 75 M.) für nur 1 M. 75 M.

Wiedemann, Jr., Vieblingsgeschichten. Erzählungen für brave Kinder von 8–12 Jahren. Mit 8 Bildern in Farbdruck nach Zeichnung von Gustav Süß. In elegantem buntem Umschlag cartonnirt.

(Statt 3 M. 50 M.) für nur 1 M. 80 M.

Gilgenfeld, C., Frau Hänschen. Ein Vollständiges. Mit 12 Bildern noch Zeichnungen von Fedor Glinzer. Groß-Daum-Format. Elegant gebunden in illustriertem Umschlag.

(Statt 3 M.) für nur 1 M. 25 M.

Wagnleib, W., Peter Schöffer und die Erfahrung der Buchordensart. Für die reisende Jugend bearbeitet. Mit 4 bunten Bildern. Elegant cartonnirt in buntem Umschlag.

(Statt 3 M.) für nur 1 M.

— George Stephenson. Ein Elter- und Lebensbild für die reisende Jugend. Mit 4 Bildern in Farbendruck. Gebunden in buntem Umschlag. (Statt 3 M.) für nur 1 M.

Stepelman, der Kleine. (In Strawelpeter-Manier). Schreckliche Geschichten für Kinder mit bunten und lustigen Bildern.

(Statt 3 M.) für nur 1 M. 60 M.

Zimmermann's malerische Reisen nach den Inseln des indischen und süßen Meeres. Ein Natur- und Zoot-Gesände für die reisende Jugend bearbeitet von R. Astrow. Mit 2 bunten Bildern und über 100 Holzschnitten. 2 Bände. 860 Seiten stark. Elegant cartonnirt.

(Statt 8 M.) für nur 2 M. 50 M.

Grochow, Conversations-Begleiter. Eine Ausgabe, complet in 17 elegante Hdbänden gebunden.

(Statt 127½ M.) für nur 75 M.

Zierfuss's Universal-Begleiter. Eine Ausgabe, complet in 19 eleganten Einbandbänden mit Federvellen.

(Statt 120 M.) für nur 70 M.

Franz Ohme.

August Zierfuss, Reichsstr. 4,

Ecke vom Schuhmachergäßchen,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den neuesten Graden von Gold-, Silber- und Stoff-Schäufen, Galons in schwärz und farbig, schwarze Tasche- und Kippbänder, Sägen, Schauern, Seide und Haftwirren. Gänsmühle Artikel zu Angestell. Preisen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir Herrn Aug. Brandt in Leipzig zum General-Bevollmächtigten unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten ernannt haben.

Brüder, December 1877

Transport- und Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft
(H. 33944) „Zürich“ in Zürich.

Geld-Einlagen,

als auf Weiteres zu 3½ Prozent aus Jahr verzinstlich werden Schnittsatz Nr. 6 auf Einschläger angenommen von der

Leipziger Hypothekenbank.

F. A. Siegel, Goldarbeiter, Grimma'scher Steinweg 58,

empfiehlt sein

Lager in Uhren, Gold- und Silberwaaren.

Uhren mit Garantie des sicheren Gangs

Goldene Damenuhren v. 33 M. an, Cylinderuhren v. 15 M. an, Regulator v. 25 M. an. Armhänder, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, Kreuzchen etc. eigener Fabrik zu sehr billigen Preisen.

O. H. Meder's optisches Institut,

Markt Nr. 10, Raufalle, Durchgang,
On parle français. gegründet 1850.

English spoken

Operngläser und Reiseperspective

von 9–100 M.

Brillen, Klemmer, Lorgnetten,

in Stahlhorn, Schildkröt, Neusilber, Silver, Gold etc.

Gold-Brillen und Gold-Klemmer

ohne Hand-Einfassung zu 8 und 10 M.

Mikroskope von 8–140 M., Laterna-magica, Nebelbilderapparate von 2½–90 M., Camera obscura, Wunder-cameras, Modell-Dampfmaschinen

mit Spiegelheizung von 2½ M. an.

Reisszeuge von 3–100 M.,

Erectifoye, Barometer, Thermometer, Briefwagen, Compose, Retronomen, Wasserwagen, Elektrofirmaschine, Inductionapparate etc. Umtausch bis Ende Januar. (R. B. 342.)

Lederwaaren-Fabrik

A. L. Edelmann

empfiehlt

Portemonnaies, Photographiealben, Schreibhalben, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Schreibmappen, Damertaschen, Notizbücher, Reisetaschen, Necessaires, Visitenkartentaschen, Feuerzeuge.

Zurde gesetzte Muster zu äuss. billigen Preisen.

Détail-Verkauf! Hainstrasse, Ecke am Brühl.

Friedr. Jul. Kleist & Co. Mechaniker und Optiker, Große Windmühlenstraße Nr. 35

empfehlen

physikalische Neuheiten

als passende Weihnachtsgeschenke für Knaben. Den: Patentirte Magnet-Electric-Motor mit Element 21, Telephone nach Prof. Graham Bell à Preis 7 M. 60 J. Electricischer Elementarapparat entw. Electrophor mit Metzger, Riedel, Hochwachs; 2 Meter Gläsche, Entladung, Glästinten und Electrometer in Raften 6 M. Electricitätsmaschinen mit 30 Volt, großer Scheibe und 9 Nebenapparaten 35 M. Kerner Dampfmaschinen, Automobile, Laterna-magica, Operngläser, Fernsöhre, Aneroid Quecksilber Barometer, Thermometer, Brillen, Rössler und Porzellan.

Ausverkauf von feinen Goldwaaren

unter Garantie gegen Aufgabe der Fabrik — Wiedauß mit u. email, f. Gläser, genannt Porte bonheur, f. Garraisons u. sc. unter Fabrikpreisen. Nicolaistraße 1, 3. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

R. Bezirksgericht Leipzig.

Gesetz. Gründung zu dem Betrieb a. des Pianoforte-Gerätenfabrikanten Friedrich August Niemer, in Firma J. L. Niemer hier; b. Frau Eva verehel. Sternthal geb. Röhlischer, Fabrikant des hier unter der Firma J. Sternthal bestehenden Hals- und Käppengeschäfts; c. zu dem hierfür bestellten Vertrag der zu viel aufhaltlichen Überschreitung in Firma v. Waldfisch & Brunner (Particular-Concord). Anmeldezeit bis 31. Januar, Verhandlungszeitraum ab a. 17. April, ab b. 25. April, ab c. 29. April, Publicationstermin 20. Mai.

R. Handelsgericht Leipzig.
Eingetragen: Firma Max Höhlein, Reichsstraße Nr. 29, Inhaber Herr Max Alfred Höhlein hier.
• Firma C. M. Starke, Mittelstraße 12, Inhaber Herr Ernst Moritz Starke hier.
• das (durch Loh) erfolgte Aufheben des Herrn Heinrich Ribbem aus der Firma "Heinz Ribbem älter" hier.

Wein-Auction.
Eine Partie hochfeine spanische Weine direkt aus Saragossa gesandt, als
600 Flaschen Portwein,
600 Flaschen Sherry,
sollen durch Unterzeichneten
heute Montag, den 17. Decbr.
von Vormittags 9—12 x Nachmittags
2—6 Uhr meistertisch versteigert werden
Reichstraße, Amtmann's Hof,
Gewölbe 5. —
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Wegen Ausgabe des Geschäfts soll
Montag den 17. December
und folgende Tage
der Rest meines Warenlagers: Posamenten,
Klöppel, Gränen, Coetteten, Schürzen, Woll-
waren u. s. w. in meinem bisherigen Geschäftssaal
Grimma'sche Straße 17, Café français,
versteigert werden
NB. Nach kommen Ladenkunden mit zur
Versteigerung.

A. Steiniger.

Auction!
Hauptsächlich für Wiederverkäufer!
Heute Montag den 17. dts.,
Vormittags 10 Uhr versteigere ich für fremde
Rechnung einen
großen Posten
Büsten-, Mantelstücken, Briefstücken, Conventstücken,
Schleppen, Schreibunterlagen, Sparschreib-
tafeln, 1 Partie Blech-Spielwaren, sowie einen
großen Posten Herren- und Damenstücken.
Schlossg. 13b, Busch' Restaurant.
Moritz Fuchs, Auctionator.

Auction.
Heute Montag den 17. Dec und folgende Tage
gelangen durch mich von 10 Uhr früh ab aus
einer Conventsmasse Damen-Mantel, Jacken,
Juden, Regen- u. Reiter-Mantel, sowie eine Partie
Tücher meistertisch zum Verkauf
Nicolaistraße 38, Goldener Ring.
E. W. Wohl.

Auction
von Maler- u. Lackier-Gegenständen
als Farben, Töpfe, Wände, Seiten u. s. w.,
sowie 1 Schreibsekretär u. d. übriges
Montag den 17. d. Nachmittags 2 Uhr
Busch' Restaurant, Schloßgasse 13 b.
Gustav Fischer, Auctionator.

Große Wänder-Auction.
Dienstag den 18. dts. kommen im Restaurant
Busch, Schloßgasse 13 b hier, Seiten, Riedungs-
stücke, Wände u. s. z. zur Versteigerung.
Gustav Fischer.

Auction.
Mittwoch den 19. Decemb. d. 3. Mittag 1 Uhr
soll veränderungshalber die frühere Schöner'sche
Festhalle, 9 Ellen lang, 5 Ellen breit, in der
Konstantinstraße zu Rentzsch meistertisch ver-
steigert werden.
Der Besitzer.

Monogramme
in verschiedenen Stoffen
50 Bogen und 50 Couverts
2.25
100 Bogen und 100 Couverts
4.—
empfiehlt
Emil Weigert,
13. Reichstraße 13.

Natürliche Mineralwasser,
Bade- und Brunnensalze, medicinische Seifen, Pastillen u.
halten auch während des Winters fest auf Lager
sämtliche Apotheken Leipzig und der Umgegend.
Hauptniederlage und Versand: Löwenapotheke, Grimmaische Str. Nr. 11.

Haus- und Küchen-Artikel

für Luxus und Bedarf
Ostengeräte. Glasmalerei.
Ostenvorricht. Glasmalereyständer.
Neue Kohlenkisten. Glasmalereiwagen.
Glashausbräuse. Kaffee-Extract Glaschalen.
Kronen-uhren, Öllampen. Haus-Schnellbänke, System Kuntze.

Paul Buckisch, Hertlein's Nachfolger,
Grimmaische Straße 12, darüber und 1. Etage.

(R. B. 309.)

Heydenreich's Näpfaden

auf Spulen zu 80, 100, 200 und 1000 Yards, sowie in Pfunden und Lagen empfiehlt es gros und en détail zu billigen Preisen.

Herm. Selle,
Klostergasse 11, gegenüber dem Barfußgässchen.

Glacé-Handsuh-Fabrik

Oscar Cämmerer,
Détail-Verkauf: Reichsstr. 10,

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein für den Weihnachtstisch ganz besondere reichhaltig aussortirtes grosses Lager der besten

Glacé-Handsuh.

Wildleder-, Waschleder- und Militair-Handsuh, gefälliger Beachtung empfohlen — Sehr billige Preise.

Herrn- und Damen-Handsuh schon von 2.10 an.

Zu Weihnachts-Geschenken gekaufte Handsuh werden nach dem Feste gern umgetauscht.

Reichsstrasse 10.

Rössner & Walther,

Thomaskirchhof 1 — Ecke der Schulstrasse.

Reiche Auswahl passender Weihnachtsgeschenke für Herren und Damen — Glacéhandsuh 1. — Winterhandsuh 50. — Chale 20. — Cachene 50. — Fächer 40. — Fächer-schnüre 45. — Schleppenhalter 25. — Maß-schnüre 50. — Thermo-capot 4. — garnierte Dame filzhüte 4. — Netze 35. — Schleier 75. — Corsets 1. — Mörb-Schürzen 1. — wollene Socken und Strümpfe 40. — Regenschirme 3. — Manschetten-, Chemisetten- u. Kragens-Knöpfe, Cravatten und Slips, Chocoladen und Attrappen (R. B. 321.)

Ausverkauf: Herrenfilzhüte v. 3 Mark, Damenfilzhüte 75 Pfg.

Weihnachts-Ausverkauf

in Schlauchpäckchen in Holz und Stoff,
Binnewitzschen in —
Truppen- und Kinder-Wenblätter,
Reisekoffer und Taschen,
Leibertaschen, Reisewaren u. c.

A. G. Burckas, 11. Klostergasse 11.

Herren-Schaft-Stiefel

zu Stiefellettern à 5.—, Stiefel u. Kanonenstiefel mit und ohne Falten à 6.—, Damen-Schaftstiefel Wiener Mod. Doppel-Spitze, in Raub, Glacé u. Rundleder à nur 3.—, Bengstiefel aus Rahmen à nur 2.—, Stulpstiefel in großer Auswahl, u. Wallstiefel in schwarz, weiß, kreme à 1½.—, Rinderschuh u. Stiefel, sowie alle Sorten Slip, Tab. u. Gummi-stiefel zu billigen Preisen. Eine große Partie Kurz-Hantstiefel für Weihnachtsgeschenke passend zu aufstellenden billigen Preisen. Reparaturen nach jeder und billig, alles zu und unter Fabrikpreis in der Schuh- u. Stiefel-Fabrik F. Stork, Leipzig, Thüringenweg 2c.

Zur gefälligen Beachtung!

Soeben ist ein Vollen reinwollenes Kleiderstoffe in den neuen Farben angekommen, wie von die Muster mit Preisangabe zum Theil vorher vor dem Kauf-ingang ausstehen u. halte solche, als: Cashemire dovp. br. v. 150—600 f. à Mitt. Diagonals v. 125 f. an, Rips v. 100 f. an, Langlings v. 140 f. an, Serge v. 157 f. an & Mitt. Matelasses, Thibets, Merinos etc. hiermit bestens empfohlen.

P. W. Reissmann, Brühl 8, I., nächst d. Katharinenstr.

(R. B. 322.) mit gestickten u. dreifach glatt leinenen Brüsten, in guter Qualität, von 4.— an empfiehlt

Oberhemden J. Valentin 41. Peterstrasse 41.

Sinniges Festgeschenk für Mütter
Im Verlage von M. Hartung & Sohn
in Leipzig ist erschienen:

Das Kind.

Tagebuch eines Vaters.

(Von Herman Semmig.) Zweite vermehrte u. verbesserte Auflage.

Preis ab 3.—, geb. mit Goldschnitt 4.—

Der „Österreichische Praktikant“ liegt über das Buch u. d.: „Das ist ein Buch über Familie, Eltern und Kinder, wie es nicht oft geschrieben wird. Auf dem breitesten Standpunkt liegend, ist dies das Buch die fräufigste und schärfste Widerlegung der materialistischen gottlosemellen. Wer dieses Buch ausmacht und wiederholt liest, der wird nicht nur stets erhöhten Genuss davon tragen, er wird, was mehr ist, von dem Kinder zu dem Uege führt werden, in dessen Schoße das Kind ruht, er wird den Altvater in der Entwicklung des Kindes wiederfinden. — Diese Philosophie und blühende, warm pulsierende Leben vereinigen sich in diesem Buch, das mir jedem Vater und jeder Mutter als das schönste, reichen Segen sendende Weihnachtsgeschenk anbietet.“

zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Vorläufig in C. F. Fleischer's Sortiment (Haupt & Tischler), Universitätsstr. 1: Das Kind und seine Pflege im gesunden und frischen Zustand von Dr. med. L. Fürst, Königl. Sachs. Sanitätsrat, Dozent an der Universität, Direktor der Kinder-Poliklinik und praktischer Arzt 2. Aufl. Mit 60 Abbildungen. Leipzig, J. J. Weber. Preis geb. 5.—

Dies vorzüglich für geübte Mütter geeignete Werk ist als die eingehendste und gründlichste Anleitung zur häuslichen Hygiene und Krankenpflege des Kindes allgemein anerkannt und verdient als lehrreiches literarisches Geschenk von bleibendem Werthe empfohlen zu werden.

Die Frithjossage

von

Eduard Tegner.

Auf dem Schwedischen von G. Mohnicke, Großband.

Anstatt 3 Mark nur 1½ Mark. Alfred Dietz, Grimmaischer Steinweg 3.

Elegantes Weihnachtsgeschenk!! Ein überall willkommenes Weihnachtsgeschenk für Damen ist unzweckhaft

Wilhelmi's Kochbuch,

soeben in einer Ausgabe bei Edels in Neukirch (Holstein) erschienen, elegant gebunden für 2.— 40 J. in allen Buchhandlungen zu haben und von der Kritik mit großem Erfolg beurtheilt. Das Leipziger Tageblatt vom 10. Decbr. d. J. sagt: „Da im Norden, mit Hamburg im Centrum, verbreitet sie sich auf einer gute Tafel. Dies Kochbuch stimmt daher aus einer guten Heimat und nennt sich mit Recht „einen sichern Hülfet in der Küche“. Es ist wahrhaft praktisch und reich fertigt dadurch seine vielseitigen Auslagen.“

Jugend-Album,

Erzählungen für die liebe Jugend mit 11 color. Schwarz-Weiß-Bildern und 551 Seiten Text. Eleg. geb.

Anstatt 6 Mark nur 3 Mark. Alfred Dietz, Grimma. Steinweg.

Bilderbücher,

Jugendchriften, Briefmarken-Alben und Briefmarken oder Kinder nur billig

Auerbachs Hof, Gewölbe 48.

Briefmarken

und Briefmarken-Album verkaufen sehr billig

Zachlesche & Köder, 25 Königstraße 25.

Visitenkarten,

Ichographisch und gedruckt, in besserer Ausführung, per 100 Stück von 1.— bis 3.— erhältlich

Emil Weigert.

13. Reichstraße 13.

Stadt Barl

100 Lire Loose.

Jährlich 4 Ausgaben. Hauptpreis 50000, 100000 Lire.

Jedes Jahr aus wenigstens L. 100 gewinnen. Mit deutschem Reichstempel verschiedene Preise verlost von Stück à 1.— 60.

Herman Bod. K. Brühl 4.

Loose à 5 Mark

in der über 1000-Berliner-Lotterie empfohlen

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Loose à 5 Mark

in der Albert-Bereichs-Lotterie empfohlen

Franz Ohme,

Universitätsstrasse 20.

Gustav W. Seitz (Carl B. Lorck) Kunsthändlung. Grosses Lager von Kunstgegenständen für Festgeschenke.

Plastische Kunstgegenstände nach Thorwaldsen u. A.

Kopenhagen Terra-Cotta, decorirt und undecorirt.

Glasphotographien, Photographien auf Carton.

Chromographien: Aquarell- und Golddruckbilder.

Illustrierte Prachtwerke, Lichtdruck-Albums etc.

Ausführliche Verzeichnisse stehen franco per Post zu Diensten.

Local: Rossplatz No. 16, dem Museum gegenüber
auch über Mittag geöffnet.

Engl. in Nrz. St. "Schnelle Fortschrit" postl.
Siehe letzte Seite.

(R. B. 320)



Clavier-Unterricht

erhält eine am Conservatorium gebildete, gut empfohlene Lehrerin

Rauhütter Steinweg Nr. 8, 2. Etage rechts

Clavierunterricht erhält ein tücht. Musiker, & St. 1½ Kr. bei X 50 Krp. d. St.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem gehreten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich Unterlehrer am hies. Klöse und zwar für meine

Chem. Waschwäscherie u. Wäscherei

eine Waschmaschine errichtet habe, und beweise, daß Herren- und Damen-Garderobe von allen Kleidern befreit, ordentlich gereinigt und geplättet werden. Verschissene Röcke und Überzieher werden ohne zu zerrennen aufgeschnitten und ihnen die ursprüngliche Farbe wiedergegeben.

Preise:

Ein Rock gewaschen und geplättet	1. 20.
gefürstet	2. 50.
Beinskleid gewaschen und geplättet	1. —
gefürstet	1. 50.
Eine Weste gewaschen und geplättet	— 40.
gefürstet	— 50.
Ein Überzieher oder Schlafrock gewaschen und geplättet	1. 50.
gefürstet und geplättet	— 3 —
Damenkleider gewaschen von 1. 20 bis 3. —	
Hoppe- oder Vong-Chais gewaschen	1. 20.
Alle Gegenstände zum Waschen können binnen 8 Tagen, die zum Färben innerhalb 14 Tagen abgeholt werden.	

Wih. Behr,

Chemische Waschwäscherie und Wäscherei in Dessa.
Aufnahme in Leipzig: Garforthstraße 16, an der Rossmarktstraße, und nehme gleich die Anträge unter Beifügung prompter und reller Ausführung gern entgegen.

C. A. Claus.

Weiß-Wäsche u. Plattfischwäschereien,

sowie Vorzelchnungen jeder Art werden gefertigt im Geschäft vom Wäschereien N. Moser, Kl. Fleischergasse 27, I., Borsigberg.

Tape-ware ist fertig F. Thomas,
Tapezierer Wiesenstraße Nr. 20, 3. Etage.

Altes Kinderspielzeug j. Art wird rep., tapez., aufzärtet, neu berger. Preisenadens. 5. 4 Kr.

Haararbeiten hübsch, Böpfe von 75 Pf.
an werden gefertigt

Haarstrasse Nr. 3, 1. Etage, nicht am Markt.

Zöpfe von 1. 4. Chignons, Unketten, Armbändern etc. gef. b. Ernst

Heubüste, Friseur, Thos. -Fass.

Böpfe, Paffen, Uhrketten w. Janell u. bill. gef.

neue Böpfe v. 4. 50 J. bei Schrödergasse 11.

Zöpfe alle Haararb. schnell u. billig! neue

Böpfe v. 4. 50 J. an, Preis 75 J. an, freit-

wolle à Bad 20 J. Haarmöbeln nur allein

bei Baldus Bamberg, Reichstr. 55, Seller's Hof

kleider repar. u. reinigt chemisch

Herren K. Böhne, Königsplatz 16, IV.

Damengarderobe wird schnell u. elegant

gefertigt aus Pfleißer, Hörberstraße 7, Hof I.

Eine Berliner Schneiderin

empfiehlt sich den gehreten Damen zur Ansehung von Cosmetiken und Mädchengarderobe zu soliden Preisen Königstr. 18, 2. Etage.

Chemische Waschanstalt von A. Scholz

findet sich jetzt Thomasgäßchen 5 u. reingt in 45 Stunden Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Stickerien, Gardinen, Tischdecken, Teppiche und Handschuhe.

Gammel-Garderobe

in ungetrenntem Bestande, mit jeder Garnitur versehen, wird schnell wieder vorgerichtet Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage. A. Scholz.

Stickerien garniert sauber Wölker, Hainstr. 25.

Eine Berliner Stickerin, auf Kragen, Manschetten u. Überhemden genügt, welche versteht, den Glanz der Wäsche herzustellen, empfiehlt sich u. anherrn Hause Gartenstraße 12. im Laden

Plisseé schön u. schnell geprägt, à Weier 5 J.

Plisseé hübsch, 6. part. bei G. Schmidts

Plisseé schön geprägt, gesamt Gerichtsweg 2, I.

Gieß- und Bildsieder, Handels- und Wäscherei Wettstr. 17. (Apotheke), 1 Et. II.

Wäsche wird gut gefertigt in und außer dem Hause Wiesenstraße Nr. 18 b, 2½, Tr.

Öfen werden g. gefertigt Humboldtstr. 14, IV. Glas.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heißt Gebr. Franzheiter gründl., schnell u. billig R. Winkl. mühleng. 15, III. 1, zu Rang. 10-4, Abend. 7-9.

Französische Theer-Säpeln jetzt viel empfohlenes Mittel gegen Haufen und Hinterseit empfiehlt à 1½ Kr. — 1,25 Kr. à 1½ Kr. — 75 J.

Leipzig. Hirsch-Apotheke.

sowie alle anderen Wärmer befehigt ohne Vorarzt und ohne Granatiergelée oder Ricinusöl spätestens in 2 Stunden gründlich unter Garantie für feinerlei Beschwerden und nachteilige Folgen, auch brieflich.

J. W. Huber, Leipzig, Reichstraße 45.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heißt brieflich Sphärid, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche- und Müdigkeit selbst in den hartnäglichsten Fällen mit best. Sicherem Erfolge.

Zahnsehmerzen werden, ohne Bürde heranzunehmen, nicht nur sofort befehigt, sondern auch das Weiterleben brandiger Bürde, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer verhindert durch das von dem Barone Dr. Opp. Olde in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mr. 25 Pf. Sonstig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Urvenerleiden, Schwächezustände, allgemeine wie spezielle, weichen unbedingt den in Peru seit Urzeiten anerkannten Heilkräften der Coca-Pflanze, welche Alex. v. Humboldt wärmstens für Europa befürwortete. Die rationell aus frischer Pflanze bereiteten Coca-Präp. der Mohrenapotheke Mainz, das Resultat exakter Studien und Versuchs eines Humboldt-Schülers, Dr. Sampson, erhalten sich seit langen Jahren als einzige reelles, für Leidender unverzichtbares Krautmittel. Nach deutscher Arzneibuch 1. Aufl. 3 RMK. 6 Sch. 16 Mark. Nähe gratis franco d. Mohrenapotheke Mainz u. d. Depots.

Leipzig: R. H. Paschke, Engel-Apotheke. Dresden: sämtliche Apotheken. — Halle/S.: Dr. Jäger, Apotheker.

Schmerzlos und ohne Nachtheil gründliche sichere Mittel v. aller Art Flechten, Bautassching, Verhürtungen, Kopfschmerzen, Magenleiden, Zehrhaften, Rheumatismus, Gicht, Reissou, Frauenkrankheit u. so weitere Uebelstände. Auch entferne ich gründlich bösertige Hünerungen, Hornwuchs, Ballooleiden, Fusswarzen, Nagelkrankheiten und Ueberhaine. Zahl. Att. bei d. Garantie A. Rother, ärztl. gepr. approb. conc. prakt. Fussoperateur, wohnhaft Leipzig, Peterstr. 22, zu consult. v. fr. 9 bis 5 Uhr.

Das Seifen-Lager von Friedr. Bergner, Überbaude Hof 28/29, Leipzig, empfiehlt Christbaumzucker, Clavier, Wägen, Tapetzen, sowie alle Sorten gute trockene Wäschlein in den billigsten Preisen. NB. Wiederverkäufern entsprechen. Wasallseife empf. Johanna Bräsch, Turnerstr. 7.

Bug-Seife, beste Sorte für Silber und Messing, à Silde 30 J.

R. Niesswitz, Thomasgäßchen 1, L.

Puppenwagen,

größte Auswahl in allen Sorten S. üben und Ausstattungen empfiehlt auch für diese Weihnachten einzeln zu wöchentlichen Gangabenden preisen. Illustr. Preisliste gratis u. franco. Detailbeschreibung anhängt so weit der Vorraum reicht, franco mit 50 J. Postporto aufzuladen, nur gegen Einsendung des Beitrags. C. Ernst Heyne, Puppenwagenfabrik, Leipzig, Gottschedstraße Nr. 5

Nähmaschinen Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker, Howe, Wilcox & Gibbs

für Familien und Gewerbetreibende unter Garantie zu verhah. geleistet Fabrikpreisen, Unterricht gratis; Maschinenhalle, Radeln, Zwickau und Del empfiehlt Joh. Friedr. Osterland, Ma. II Nr. 4, wie Waage.

Christbaumtullen, auch für Wiederholer billige M. Hoffmann, Eisenhandlung „Stadt Dresden.“

Als prakt. Weihnachts-Artikel

bringe ich — um meinen werten Kunden die Vortheile meines Engros-Geschäft zuzuführen — einen Posten besonders billig abgeschlossener

Gardinen

in den Verkauf, die ich zu nachstehend billigen Détailpreisen empfehle, Stück zu 22 Mr.

Zwirngaze Stück 11 M. brooh. Mull Stück 10½ M.

Zwirngaze 14 M. brooh. Mull 15 M.

Stücke werden in gleicher Weise abgegeben.

englische Tull-Gardinen

In den geschmackvollsten Dessins das Feuster von 2 Thlr. ab.

Nur in bekannt guten waschbaren Qualitäten.

37. Grimm. Strasse J. Danziger Grimm. Strasse 37.

(R. B. 310.)

Herm. Selle

Mönchgasse 11 — gegenüber dem "Kaffeehauschen",

empfiehlt sein Lager sämtlicher

Posamenten

und verwandter Artikel bei reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Gardinen-Fabrik von Gustav Wieland, Leipzig, An der Wasserfront 1 u. Falkenstein 1/B. gegenüber Voigtländer's Milchgarten, empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate in allen Qualitäten und Breiten in reichhaltigster Auswahl u. den neuesten Mustern zu „wirklichen Fabrikpreisen“ im Einzelnen, in großer Triparkt theueren Gewölbes.

Englische Tull-Gardinen in grösster Auswahl!

Grösstes Puppen-Lager.

Mein Lager führt angekleideter Puppen, sämtlich zum Auf- u. Anziehen und nach den neuesten Moden gefertigt, Puppen-Stuben, Puppen-Büro, Bade- und Schwimm-Puppen, auch Schuhe, Strümpfe, Hüte, Mäntel, Fächer, Schirme u. s. w. ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 351.

Montag den 17. December 1877.

71. Jahrgang.

C. F. Kirchner, Kürschner,
Neuschöneweide, Carlstrasse No. 50,
ein großes Pelzwaren-Lager en détail
der reichhaltigsten Auswahl.
Seine Fabrikate vom Geringsten bis zu den elegantesten Sorten
sind bei der solidesten Arbeit auf das Geschmacksvollste nach den
neuesten Fässern ausgeführt und empfehle ich diesen bei Bedarf zu den diesmal
durch die Rauchwaren-Conjunctur hervorgerufenen billigen Preisen.
Auf meine Zobel- und Nerz-Garnituren
gestatte mir bestens aufmerksam zu machen.
NB. Sonntags nach wie vor der Kirche geöffnet.

Petroleum-Leuchter,
drei- und fünfarmig,
Hänge-, Tisch-, Wand-, Küchen-
und Nacht-Lampen,
doppelt emailliertes Wiener Kochgeschirr.
= Neu !! =
Emailiertes Spielzeug in Schachteln und im Einzelnen.
Wärmschlüsse
von Kupfer und Zinn,
Serpentin-Wärmesteinen,
Kohlenkästen, Ofenvorzeiger, Ofenschirme,
empfiehlt billigst in jeder Auswahl
Theaterplatz Nr. 3, Carl Beau, Nähe dem alten Theater,
früher: Rautäder Steinweg Nr. 6.

Friedrich & Böhme,
4 Petersstraße 4,
empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke:
Unterbeinkleider, Socken, Strümpfe,
Unterhosen, Flanellhosen, Strumpfslangen,
Arbeitsjacken, Pulswärmer,
Jagdwesten, Flanelle, Lamas,
Damenwesten, Gamaschen, Moltons,
Gamaschen, Schürzenstoffe,
Kopftücher, Strickgarne,
Taillentücher, sowie Handschuhe in Glacé, Badstof und gefülltem Zwirn zu billigen
festen Preisen.

Als Weihnachtspräsent
wird der größte Theil des Publicums in jüngerer Zeit
nur das Praktische wählen.
Dieses schnell zu finden, bedarf keines langen Suchens, denn
das Praktische in jüngerer Zeit und nassen Winterzeit ist
unstreitig das Schuhwerk,
welches wir, um das geehrte Publicum zum schnellen Kaufentschluß zu bringen
bis zum
15. Januar 1878 noch um 20 Proc.
als die bisherigen Preise herabgesetzt und offerieren:

Herrenschuhstiefel	v. £ 7.75 an	Kinderstiefel	von £ 0.75 an
Herrenringstiefel	• • 6.75 •	Gummischuhe	• • 1.60 •
Damenlederstiefel	• • 5. — •	Lederhandschuhe	• • 2 •
Wädchenlederstiefel	• • 3.50 •	Gummischuhe	• • 1.60 •
Rauberstiefel	• • 5. — •	Gummistoffel	• • 0.90 •

und soviel in dieser Fach einschlagende Artikel.
Unteransicht jeder Zeit gestattet.

Größte eigene Schuhwaren-Erzeugung.
Henry Wolff.
10 Nicolaistrasse 10.
NB. Ein Kosten zurückgesetzte Herren- und Damenstiefel
habt, um schnell damit zu räumen, in jedem annehmbaren Preise
abzugeben.

Fabrik-Lager.
Tuche und Buckskins.
Zanella, Lamas, Unterrocktuch, Turnertuch, buntfarb.
Tuche in Stoffereien, woll. Strumpfgarne, Nähseide.
F. E. Franke, Gr. Fleischergasse 24/25.

Weihnachts-Ausstellung.
Lederwaren, Galanterie-Artikel,
Schreib- und Zeichen-Materialien.
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt
Größte Auswahl, billige, feste Preise.

Ausverkauf.

Eine Partie
geschnitzter Holz- und Korb-Ware für Stickereien
sich eignen, darunter sehr schöne
Rauchthe, Stockständer, Fußsäule, Tischdecken, Gardinen, u. Hand-
tuchhalter, Wärkenkästen, Papierkörbe, Cigarrenkästen, Schlüsselkörbe u.
haben in der ersten Stage unserer Geschäftsbüros zum Ausverkauf gestellt und halten folgende
zu erfreulich ermäßigte Preise hiermit empfohlen.

Tittel & Krüger, Kaufhalle.

Billigster Weihnachts-Ausverkauf.

Plauen'sche Str. (2tes Gewölbe vom Brühl),
Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche, Shawls, Schals und Cravatten,
Kragen, Manschetten, Corsets, Tücher in Seide und Batist, Käsebedeckungen,
Theeservietten, Damen-Röcke in Filz, Stepp- u. gestickte Saloon-Röcke für
die Hälfte des reellen Wertes.

Plauen'sche Str. (2tes Gewölbe vom Brühl).

Augustus Bauer, Schirmsfabrikant,
13b Universitätsstraße 13b und 61 Brühl 61,
verkauf zu überraschend billigen Preisen nur selbstgefertigte dauerhafte
Regen-Schirme

in Zanella £ 2 und mehr, in Seide £ 2 6 und mehr.
Reparaturen und Überzüge ebenfalls billig, prompt und solide.

Hermann Geissler,

Markt Nr. 9, neben Del Vecchio,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager in Buchbinde-, Galanterie-
und Lederwaren, vorzüglich in
Photographie-Albums für Porträts, Landschafts- Portemonnaies in 300 verschiedenen Größen von
und Cabinetbilder von 75 J bis 45 £ 20 J bis 10 £
Schreibmappen mit und ohne Necesaire von Cigaretten-Cassis und Brieftaschen in 100 versch.
30 J bis 24 £ 30 J bis 24 £ Necesaires von 50 J bis 21 £
Damen- u. Gretchenlöschchen von 2 £ bis 24 £ Necesaires für die Reise, dergleichen zum Rüben
Schreib-Album und Poetisch in Galico, Leder und Hälften für Damen von 75 J bis 45 £
Sammet von 25 J bis 24 £ Necesaires für die Reise, dergleichen zum Rüben
Reitungsmappen, Kalender, Rauchserviettes, Cigarren- und Markenkästen, Kleider- und Handtuchhalter,
Bücher, Notiz, Feuerzeug, Uhrhalter, Schreibzange, Leipzig- und Dresden-Gehängbücher in
reicher Ausstattung u. Sämtliche Gegenstände mit und ohne Stickereien, welche in reicher Wahl
sich vorzüglich sind, um obige Artikel in prächtiger Zeit damit garnieren zu können.
Außer genannten Waren empfiehlt alle in dies Fach einschlagende Artikel zu soliden und
billigen Preisen.

Für Weihnachten

empfiehlt mein Lager von Aufstellfigurenspielen, Bilderbogen, Bilderbücher, Bleistifte, Geschenk-
bilder, Kalender aller Art, Kupferstiche und Lithographien, Modellbogen, Taschkalender, Vorlagen
zum Coloriren und Zeichnen.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Nähmaschinen à Stück 10 Mark,

der gleichen Preisapparate à 6 Mark verkauf

G. Kübler, Gr. Fleischergasse Nr. 28.

Die Gardinenfabrik

von A. Drews, Schimmels Gut,

empfiehlt ihre

Neuheiten

in gesickten und gewebten Gardinen, die sich durch wunderbare Muster und gehobene Qualität
auszeichnen, zu wirtschaftlichen Fabrikpreisen.

Große Auswahl in engl. Tüllgardinen.

Nicolaistrasse 46 im Hof rechts
im Hof rechts nebst Amtmanns Hof.

Röhss & Kiesgen Weinhandlung und Weinstube,

empfiehlt ihre reingehaltenen Mosel-, Rhein- und Bourgogne-Weine sowie Madeira,
Berry, Portwein, Sherry-Schnell, Musc, Rum, Cognac, Rothwein-Punkt,
Grenz u. verschiedene deutsche und französische Rousling
in vorzüglichen Qualitäten.

Ganarienvögel,

Ganzer Raas, versendet gegen Nachnahme von 5—20 M pro Stück. Für gute Schläger und lebende Zukunft garantirt.

H. Kleye in Gangerhausen.

Ganzer Ganarienvogel v. 4 M . an, White, Schloßg. 1.

Ganarienvogel, reelle Bedienung Schloßgasse 2, IV.

Ganarienhähne und -Weibchen sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 48, 1. Etage.

Ganarienvogel zu verl. Sironenstr. 50, Etg. I. II.

Für bevorstehendes Weihnachtsfest hält sein ganz bedeutendes Lager vorzüglichster, ähnlichst als die haltbarsten bekannten, echt italienischer, climatischer Goldfische, darunter Pracht-Exemplare sehr preiswert empfohlen.

Theodor Schwennicke.

Gartengesuch.

In der Nürnberg., Sternwarten-, König-, Linden-, Thol., Poststraße oder Johannisgasse wird ein Hansgrundstück mit räumlichen Hintergebäuden oder großem Hof zu kaufen gesucht.

Detaillierte Offerten unter S. S. 10000 sind in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Ein Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe sub M. 42 in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Ein Flügel und Pianosofte werden zu kaufen gesucht, jedes im Preise von 20—40 M . Offerten mit Preisangabe beim Photograph Schleicher, Johannisgasse erbeten.

zu kaufen gesucht 2 Commoden, 1 Kleidersekretär, 1 fl. Kleiderschrank und Stühle. Ges. Adressen Grimma'scher Steinweg 52 parterre.

Pocken-Lymphé

wird verlangt.

Personen oder Anstalten, welche in monatlichen Sendungen frische, von gefunden Räubern genommene Boden-Lymphé in Capillar-Röhren liefern wollen, werden ersucht, ihre Adressen mit Angabe der Quantität und der genannten Preise einzufinden an: Apotheker H. Forbrischer in Rosenthal, Sachsen. (H. 0443.)

Alle Sorten Chaffstiefeln werden in ein Schuhwarengeschäft auf Commission von einem Hundebauer in Boltzendorf gesucht, aber nur gute Ware. Adr. bitte in der Expedition dieses Blattes unter Stiefelgesch. No. 100 niedergeschlagen.

Winter-Ueberzieher, alle getrag. Garderobe koste zu höchstem Preis. Ges. Adr. erh. Barfußgäulen 5, II. Rösser.

Gefragt. Herrenkleider.

Damenkleid, Bett., Wäsche koste zu höchst. Preis. E. Reinhardt, Reichstraße 3, III.

Gekauft werden zu hohen Preisen gekr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhabscheine u. Adr. erh. Gr. Fleischberg 19, Hof I. I. H. Kromer.

Gekauft werden getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhabscheine u. Adr. Gr. Fleischberg 19, Hof I. I. H. Kromer.

Mehrere Tausend Hirschfellen wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis sub H. M. Exp. d. Bl.

Hadern, Knochen,

Wakulatur, Chreibacter, Bächer, Metalle, Eisen, Rohhaare, Weinsäcken u. s. l. w. kost im Ganzen und Einzelnen Stark'sche Productengeschäft, Rennbahn, Chausseestraße.

Ein einfacher, fest, eintänziger Schlitten wird zu kaufen gesucht. Röhren bei Adr. Adolf Weltel, Bahnhofstraße 19.

Ein zweiräderiger Wierhandwagen wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sub N. II. 156. in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Gesucht wird ein kleiner Pony durch H. Röcke, Rosplatz Nr. 12.

40.000 M zu 4½% auf ein in Görlitz gelegenes Grundstück, Brde. 78.000 M , Arealwert 72.450 M zu 25.000 M zu 5% auf ein in Rieschensfeld gelegenes Grundstück, Brde. 60.510 M , Arealwert 55.898 M , Steuerinheiten 1698, s. suche ich gegen erste Hypothek sofort zu erborgen.

Advocat H. Simon,

Ritterstraße Nr. 14

10.000 Mark werden zur zweiten Hypothek gesucht durch Eugen Kort, Eisenbahnhofstraße 17.

27.000 Mark werden zur 1. Hypothek auf ein Grundstück in unmittelbarer Nähe Leipzig per 1. Jan. 1878 gesucht Röh. d. Eugen Kort, Eisenbahnhof. 17.

20.000 M Mündelgelder habe ich gegen minderliche Hypotheken zu 4½% m. 15.000 M am 1. April und mit 12.000 M am 1. Juli 1878 auszuleihen.

Advocat H. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

6000 u. 9000 M am 1. Jan. hypoth. auszuleihen durch Adr. Kind, Emilienstr. 26, I.

5200 M sind gegen 1. Hypothek auszuleihen durch Adr. Gerutti, Hainstraße 29.

u. für Discretion a. Möb., Pianino, Gold, Wäsche Quatsch, Reichenstr. 9, II. Gold

Geld Halle'sche Straße 1.

auf Waren, Gold, Möbel und Wertpapieren.

Geld auf alle Wertgegenstände unausverkäuflich 2. II. bei Gebr. Geissler.

2. Schulstraße 2, 1 II. Geld auf alle Wertpapieren ic. Pro 4 5 M .

Kauhbörse 20, 1. Etage Geld auf Wertpapieren & Markt 5 M pro Monat.

Geld 4 M pr. Mt. 5 M auf alle Wertpapieren.

Geld Ritterstraße 21, 1. Etage. Schmelzer.

Vorschlagsgeschäft

Große Windmühlenstraße 89, I.

Geld auf Wertpapieren u. Billige Börsen.

Geld. Alle courante Waren, Wertpapieren, ic. werden fest gehauft, auch Rücklauf gestaltet Brühl 78, II. Goldstein.

Geld auf alle Wertpapieren Nicolaistraße 19, II.

Geld auf gute Wertgegenstände Markt 10, Treppe B, 1. Etage.

Geld auf alle Wertpapieren Burgstraße Nr. 11, I.

Geld auf courante Waren u. Wertpapieren.

Geld Hawawach. Reichstr. 50, II.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 33 Jahre alt, Besitzer eines renommierten Restaurationsgeschäfts mit Balkon in einer größeren Fabrikstadt, Knotenpunkt von vier Bahnen, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin. Damen entsprechenden Alters, welche daran reflectiren, werden eracht, ihre Adresse nebst Photographie und Angabe der Verhältnisse vertraulich postlagernd Goldstein unter A. B. No. 120 bis 30. d. W. niedergeschlagen.

Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Frau in den 30er Jahren, von einnehmendem Aussehen, mit Vermögen, die bis jetzt eine große Erfahrung hat, sucht mit einem Herrn in Correspondenz zu treten. Hotelbesitzer, Gastwirth oder sonst in guten Verhältnissen lebende Herren belieben ihre Adressen unter F. F. II. 163. in der Expedition dieses Blattes bis 20 December niedergeschlagen.

Heiraths-Gesuch.

Ein im 30. Jahre stehender junger Mann, welcher bis jetzt Militair war und gegenwärtig eine gute Privatstellung einer Residenzstadt Norddeutschlands inne hat, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 20—24 Jahren; einiges Vermögen erwünscht.

Adr. mit Photographie unter B. B. 30 in der Expedit. d. Bl. erh. Verschwiegenheit Ehrensache

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Raab, Schamme, Schonefeld, Werner Anbau, Mariannenstr. 42b, 1. Etage.

Offene Stellen.

Agent-Gesuch.

Eine Chemische Möbelstoff-Fabrik sucht einen tüchtigen, mit den Manufakturisten gut bekannten

Agenten

für Thüringen, Hannover und Oldenburg. Ges. Off. Offerten werden postlagernd Chemnitz sub A. B. 10 erbeten

Ein Agent

wird für eine leistungsfähige bayerische Hosenhandlung zu engagieren gesucht, jedoch nur ein solcher berücksichtigt, welcher mit dem Produkt u. der Brauern-Kundschaft vertraut ist. Ges. Offerten mit Referenzen unter H. A. No. 515 bestärkt die Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Colonialwaren-Geschäft wird ein älterer erfahrener Buchhalter, welcher gleichzeitig die selbstständige Zeitung des Comptoirs zu übernehmen hat, zu engagieren gesucht. Nutritt bald möglichst. Offert werden durch die Annoncen-Expedit. von Rudolf Moosse, Leipzig, unter Chiessie A. J. 10784 erbeten.

Commis

werden gesucht (Retourmarkte erforderlich).

General-Vacanzen-Expedit. Frankfurt a.M. Bornheim.

Ges. 2 Commis, 3 Verwalt., 1 Hofmeist., 2 Kelln., 3 Kellner., 1 Diener, 1 Kutscher, 3 Wirtsch., 3 Knechte. H. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Commis der Droguen-Branche

Christ, tüchtig im Fach, rottinnter Verkäufer mit angenehmen Exterior und gefälligen Manieren, findet in einem guten Hause Engagement.

christliche Offerten mit Referenzen sub "Drogquist 445" an die Annoncen-Expedit. von Rudolf Moosse in Berlin.

27.000 Mark werden zur 1. Hypothek auf ein Grundstück in unmittelbarer Nähe Leipzig per 1. Jan. 1878 gesucht Eugen Kort, Eisenbahnhofstraße 17.

20.000 M Mündelgelder habe ich gegen

minderliche Hypotheken zu 4½% m. 15.000 M

am 1. April und mit 12.000 M am 1. Juli 1878 auszuleihen.

Advocat H. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

6000 u. 9000 M am 1. Jan. hypoth.

auszuleihen durch Adr. Kind, Emilienstr. 26, I.

5200 M sind gegen 1. Hypothek auszuleihen durch Adr. Gerutti, Hainstraße 29.

u. für Discretion a. Möb., Pianino, Gold, Wäsche Quatsch, Reichenstr. 9, II. Gold

Gebrüder Lion im Hamburg

wünschen einen tüchtigen jungen Mann für ihr Übersetzungs-Werkstatt zu engagieren. Reflectirende wollen sich direct an erwähnte Firma wenden.

Hofstaufseher - Gesuch.

Ein mit guten Bezeugungen versehener Hofstaufseher wird zu Johannis 1878 für eine Rittergutsförsterei von ca. 756 Weim. Hektar gesucht. Die Expedition dieses Blattes bestärkt Adressen unter No. 1639.

Gesucht.

Ein Mann, der die Fabrikation von Walzprodukten gründlich versteht und selbstständig arbeiten kann, findet bei hohem Lohn Anstellung. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit nimmt entgegen unter Chiessie Q. R. 6389, die Annoncen-Expedit. von Hansenstein & Vogler in Zürich.

Eine Erfahrte Handelsagentur sucht einen gewannten Fotographen, der gleichzeitig in Beiträgen gelbste sein möch. außerdem zu engagieren. Offerten mit Bezeugungen und selbstständigen Holzschnittabdrücken unter N. O. 1800 bestärkt postlagernd.

Einen Notendrucker

suchen Engelmann & Mühlberg, Lange Straße Nr. 26/27.

Einen Buchbindergeschäft zur Ausfüllung sucht Böhmele Oberstraße Nr. 30.

Gesucht wird ein tüchtiger Tischlergeselle

W.-straße 11.

Einen Wöchnergesellen

sucht Carl Schunko, Hainstraße Nr. 28

Gesucht 2 tücht. Hotelkellner. 1 Januar 1 Hotel-Hausdiener durch J. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 15, I.

Ges. 1 Oberkellner, Hotel, in 20er 3, 1. Jan.

1878 C. Klossing, Sternwartenstraße 18c.

Ges. 1 Bassettier, 50 M Gant., 1 Kellnerb., 1

Bartsche in Fleischergasse 8. Schlutter, Löhrs Hof

erbeten. (H. 3207 km.)

Meistestelle sucht für Süddeutschland

Jemand, der 12 Jahre ununterbrochen dasselbe

geweiht ist, vertragt die Vertretung einer leistungsfähigen

Cigarren-Fabrik. Ges. Offerten sub H. P. 371

an Hansenstein & Vogler, Zürich.

(H. 3207 km.)

Stelle gesucht.

Ein Clavierspieler (für Tanz), per

Abend 1 M , mit Geige 2 M , wünscht Geschäftig.

Gesucht eine flotte Kellnerin und eine

Schönheit Reichenhof Nr. 2.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 351.

Mittwoch den 17 December 1877.

71. Jahrgang.

Rinderlohe, pincel, zahlende Leute suchen Logis
vor Öffn. oder Wiederhol. von 70—100 M.
verglichen wird in einer Nähe der Hospitalstr.
Adressen erhalten Kappelmann Buchbinderei,
Gottwald Hof, Grimmischer Steinweg.
Besuch ein Logis 80—100 M. vor 1. März
nach der Saisonhal. von jungen Leuten.
Abt. erbetet Blücherstraße 29. L. Schleier.

Vermietungen.

Das Vocal, Blücherstraße 5, in welchem bis-
her Provinziale thörl war, auch zu Fleisch, Bäder-
wasser- oder Glashandelsgeschäft sich eignet, ist
mit Wohnung, Keller u. Nebelage zu vermieten.
Näheres Kleine Windmühlenalle 15. 2 Tr. r.
Sächsische Straße 21, dem Bahnhof gegenüber
find mehrere Verkaufsgeschäfte mit Logis, sowie
ein großer Speicher preiswerth zu vermieten.

Witterstraße 21
ist der Parterreladen rechts vom 1. Jänner ab
zu vermieten.

1 große halbe Niederlage in d. Hausboldt-
straße der 1. Jan. zu vermieten. Näheres Uni-
versitätsstraße 2, 2 Tr. bei Gebr. Seifler.

Hörrenstraße 12 sind große helle Fabrik-
localitäten mit Dampfkraft zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder zu Jahr eine
Stallung für ein Pferd, Wagenremise u. Futter-
soden Blücherstraße Nr. 2b bei Röß.

Zu vermieten und Kloßpl. II sofort
1 Part. 160 M. Kloßpl. 10 vor 1 April
78 1 Part. 275 M. eine 3 Et. 350 M.
eine 2. Et. 215 M. eine 4. Et. 150 M.
Röß. beim Gebr. Brandweg 6, I.

Gäßstraße Nr. 89

Im Hause Kochstraße Nr. 1 sind, sofort
oder später bez. bar, die elegant ausgestalteten
Räume des Parterre, sowie der 1. und 2. Etage
zusammen, oder jede Etage für sich unter günsti-
gen Bedingungen zu vermieten durch
H. Einkofen & Weber,
Schloßstraße Nr. 6

Zum Marienplatz

sofort zu vermieten eine vollständige 1. Etage mit
Garten für 550 M. bei Nicolaistraße 6, II.
Buchhaltungshalter ist eine sehr tapizierte erste
Etage im besten Zustande, beschreibend aus 1 Salon
und 7 Zimmern nebst Zubehör, Baderinrichtung,
Sal. u. Waschküche, Parquettböden, Berliner
Decken u. so. ist oder von 1. April ab weiter zu
vermieten
Wettergärtnerstraße 3

Göbenstraße 38, 1. Et. rechts,
eine halbe Etage an alle Leute sofort.

Gef. ab. sp. 10 bez. comf. eingericht.
Geg. 110 M. Wenzig, Chausseest. 24.

Am Rosenthal, in seinem Hause, ist
vor 1. April eine größte 1. Etage mit
allen Comfort f. 650 M. zu vermieten.

Näheres durch den Gebr.

Brauküster Straße 29. part. I.

Ab. Wohnung 1 Et. „150 M. davon „100 M.
und 70 M. Brandverkehrsstraße Nr. 90, part.

Davidstr. 70 B/2 sind mehrere kleine Wohn-
ungen in 1. u. 2. Et. zu 450 M. 400 M. Prei-
sen zu vermieten.

Näheres beim Handmann.

Zu vermieten

für die 2. Etage Katharinenstraße Nr. 5
für 1050 M. und 1 Et. Gewölbe daselbst für
940 M. Dr. Andritschky, Reichst. 44

Zu vermieten für 1. April (eventuell auch
früher) Wettstraße 11 die 2. Etage, 4 Stufen,
2 Räume, Küche u. Keller. Röß. daselbst 1. Et.

Wettstraße Nr. 27

für eine 2. Etage 3 Stufen und Zubehör per
1. April 1878 zu vermieten Röß. im Parterre.

Eine halbe 2. Et., 2 Stufen, 2 Räume, Küche,
Bordal, Keller und Boden, in gutem Zustand,
Preis 20 M. ist zu vermieten und Neujahr zu
bezahlen. Näheres Wettstraße 22 im Laden.

2. Etage, mittel, 2 Et., 1 gr. R., Küche, Keller,
so. oder spät. preisw. G. B. Bach Str. 19 i. Gesch.

Gohlis, Logisvermietung.

Im Hause Ecke der Hohen- u. Brauküsterstraße sind
mehrere Logis sofort zu vermieten. Näheres bei
dem Handm. das. u. bei C. F. Bölkow, Carlstr. 4.

Zu vermieten
1. Jan. 1878 zu bezahlen, ist in der Karrenstraße
ein freundliches Familienlogis.

Bei erfragten Lädenchenweg 1 b. Brauerrei.

Ein sauber hergerichtetes Gastlogis mit
Stufen und 1 Zimmer, Küche mit Zubehör,
zu vermieten. Näheres beim Handmann
Mittelstraße Nr. 23.

Gohlis holter ist ein freundliches Logis jetzt
zu vermieten u. 1 Januar zu bezahlen. Schne-
feld, Neuer Markt, Hauptstraße 61, 4 Tr.

Görlitzer Straße Nr. 5

für am 1. April 1878 zu vermieten eine Woh-
nung, 4 Et., 2 R. kommt allem Zubehör. Be-
schlagnahme 12—1 Uhr Vormittags. Das Röß. re-
gt. Junge, 1 Tr. bezahlt.

Rinderlohe, pincel, zahlende Leute suchen Logis
vor Öffn. oder Wiederhol. von 70—100 M.
verglichen wird in einer Nähe der Hospitalstr.

Adressen erhalten Kappelmann Buchbinderei,
Gottwald Hof, Grimmischer Steinweg.

Besuch ein Logis 80—100 M. vor 1. März

nach der Saisonhal. von jungen Leuten.

Abt. erbetet Blücherstraße 29. L. Schleier.

Logis am Tisch. Thor, 3 Et., 3 R.

von 380—540 M. Röß. Tisch. Str. 7, I.

Brandverkehrsstraße 80 sind einige sehr
fremel. Logis (105—200 M.) sofort od. später zu
verm. von Bierweger u. Co. Hainstraße 3, I.

Brandverkehrsstraße Nr. 81

sind freundliche Wohnungen (2 Stufen, Küche
und Badet.) zu billigen Wettpreisen zu ver-
mieten. Näheres beim Handmann.

Gäßstraße Nr. 11, 1 Etage.

Preisw. Logis am Tisch. Thor, 3 Et., 3 R.

von 380—540 M. Röß. Tisch. Str. 7, I.

Brandverkehrsstraße 80 sind einige sehr
fremel. Logis (105—200 M.) sofort od. später zu
verm. von Bierweger u. Co. Hainstraße 3, I.

Brandverkehrsstraße Nr. 81

sind freundliche Wohnungen (2 Stufen, Küche
und Badet.) zu billigen Wettpreisen zu ver-
mieten. Näheres beim Handmann.

Gäßstraße Nr. 11

zwei freundliche Logis zu vermieten, Preis 90
und 100 M. Näheres beim Gebr.

1 Logis zu Neujahr zu bezahlen, Rücken-
Rückengartenstraße Nr. 16 1 Trepp. rechts.

3 Stufen, 3 R. für 400 M. Kohlmarktstraße 6.

Zu vermieten los. so. ip. kleines Logis mit
oder ohne Pension Nordstraße 16, part. rechts.

Gargoulogis

für Herren Grimm. Str. 24, 3 Etage vorheraus.

Gargoulogis, f. mbd. m. S. u. H. Schl., so-
zu vermieten Parterre, öppen Nr. 6, 1 Etage.

Gargoulogis, gut mbd. für Studi-
rente Brühl Nr. 28, 2. Etage.

Gargoulogis, elegant mbd. Zimmer vom
1. Jan. ab zu verm. Königplatz 13, II. gradhaus.

Ein gut mbd. Gargoulogis ist los. oder später
zu verm. Wettstraße 64, 1. Etage. E. Möbius.

Ein sehr mbd. Gargoulogis zu vermieten.

Grimma'sche Steinweg 7, 1. Etage.

Ein feins. Gargoulogis los. zu vermieten
Nordstraße 21 parterre.

Gargoulogis.

Zu vermieten ist ein sehr mbd. Zimmer
an solide Herren Humboldtstraße 12, part. rechts.

Gargoulogis

Calmonstraße Nr. 6, 3 Etage ist ein
freundliches Wohn. mit Schlafzimmer
per 15 Januar zu vermieten.

Elegantes Gargoulogis

Königstraße Nr. 14, parterre.

Gargoulogis Röß. 15, 3 Treppen rechts.

Gargoulogis Wettstraße 74, II. 160.

Gargoulogis 1. Jan. Alexanderstr. 18, 2 Et.

Gargoulogis für 2 Herren Tannenstr. 14, III.

Gargoulogis, mbd. am 1. Jan. Neumarkt 23, III.

Gargoulogis für 1 oder 2 H. Moritzstr. 6, II. r.

Gargoulogis gut mbd. Bill. Sonnenstr. 52, II. r.

Gargoulogis Pfaffendorfer Str. 5, IV.

Gargoulogis 1 Et. im Raum G. Felsberg 2, IV.

Gieg. Gargoulogis Badovstr. 2, 2 Tr. r.

1 oder 2 f. mbd. Stufen sind am 1. oder
2. Herren pr. sofort oder 1. Januar zu ver-
mieten Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 1. Et.

Zu verm. ein schönes ausnahm. Zimmer nebst
Schlafzim. m. El. u. H. Schl. Zepter Str. 17, II.

Separate Stube mit Schlafzim. an Herren
oder Damen zu vermieten, Bismarckansicht,

in der Viehstr. 3a, Tr. D 4, 1. Etage.

Stube mit u. ohne Kammer bei einer
Wittwe zu vermieten Brandverkehrs-

straße 95 parterre rechts.

Ein ganz neu und confortable eingerichtetes
Zimmer ist in der Überstraße Nr. 3, 1. Etage
geradeaus sogleich oder per 1. Jan. 78 an Herren
des Beamten- oder Kaufmannstandes zu verm.

Ein f. mbd. Zimmer ist sofort oder später
zu vermieten Sophiestraße 15, 2. Et.

1 f. mbd., gut heiz. Zimmer in zu
verm. Erdmannstr. 3, II. r. Nähe des Schlosses.

1 schönes Zimmer, fr. mbd. S. u. H. Schl., in
zu verm. Grimma'sche Steinweg 47, 1. Tr. 160.

Zu verm. 1 f. mbd. Et. 1. O. am 1. O. u. D. S.

u. H. Schl. Berliner Str. 118, IV. 1. O. u. D. S.

Zu verm. 1 f. mbd. Et. 1. O. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

1 Et. 1. O. am 1. O. u. D. S. am 1. O. u. D. S.

Pantheon.
Heute Montag Theater und Ball bis 2 Uhr. F. Römling.

Eldorado.

Hof-Bräu

in Original-Strügen.
Heinrich Stamminger.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Stamm-Abendbrot. Gewählte Speisekarte.
Täglich frische Pfannkuchen und guten Kaffee.
■ Heute grosses Schlachtfest. ■

Bayer. Bierstube Stadt Dresden

empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch nebst reichhaltiger Abendkarte, sowie
die vorzügliche Glas Zirndorfer Ergebenst
Eduard Franke.

Hotel de Saxe.
Heute Schlachtfest.

Biere. M. Strässner.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.

Bier höchstens empfiehlt Louis Trentor.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plenckner, Poststraße 13.

Heute Schlachtfest, woher ein jeder J. G. Melfort, Remailli Nr. 21.

Heute Schlachtfest, NB. Vereintbier ff., Kr. I.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest. Großherzog-Pager. x. ebd. Bier ff. empfiehlt Carl Prager.

Gosenschenke zu Eutritzs.

Heute ein viele Hammelkote L. Fischer.

A. Dönicke, { heute früh Speckküchen.
Grimmaische Straße 27. Abends Kartoffelpuffer.

Weintraube in Gohlis.

Heute Schweinekönnen Hier x. Gohff H. Schlegel.

Mufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des lehriger Tageblattes.

Auf den sehr feinen Raum zu 1 x 10 J. per Blätter bei A. Merkl, Reichsgerichtshof 6, wird besonders aufmerksam gemacht.

Bitte an die gebrüde Theater-Direction, den Commerzialschrein, doch wiederum in ihr Repertoire aufnehmen zu wollen.

Unserm Gleis ein treisches Hopp-Hopp M. M.

Engl. in Nr. 21 „Schnelle Fortschritte“ postl.

Oeffent liche Bor-

träge üb. d. neo-phonogr. engl. Melodeon x. üb. Langzeit u. Naturwissen. Tivoli, öff. 8 Uhr m. engl. Schiller x. über alles sind neue Exemplare jetzt gebracht (werden heute colportiert.)

Wir bitten nächste Konferenz auf jeden beliebigen Tag dieser Woche einzutragen und geben bestimmt heute Briefe mit genauen Angaben zur Post.

Wo trinkt man das beste

Hof-Bräu?

Wünschener Bierhalle Burgstraße 21

Ist ein leichtes und angenehm schmeckendes

Cafébier

Ist das Thüringer Weizebier (zu kaufen im Schlosskeller zu Meiningen 24 St. 3 x frei ins Haar) nicht genug empfohlen werden —

(Eingefandt.)

Haar-Ketten

mit hochwertigem Goldbeschlag 19 M. (F. Bräse)

Herrn. Effenberg. Weisenstr.,

Plauensche Straße.

Bei Trauerfällen zu beachten.

Wer Edige ohne Unterhändler kaufen will, er hält dieselben sahn und billig. W. v. Mühlenstraße

Nr. 1 b, Hänselbarth's Garnzugsgesch.

Vortrag von Herrn Zillig: Pädagogisches

und Goethe's Gespräche mit Edermann

L. L. Heute Abend Übung im Vereinslokal

Alle Beteiligte v. 26. Dec. w. geb. zu ersch.

Schützenhaus.

In sämtlichen Räumen

Weihnachts-Ausstellung.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags Eröffnung 4 Uhr, an den übrigen Wochentagen Eröffnung 7 Uhr.

Allabendlich von 7 Uhr ab

Promenade-Concert

von der Hauskapelle des Herrn Director Büchner.

Grosse phantastische Weihnachts-Decoration, arrangiert von C. Hoffmann-Schützenhaus, Landschaften und Architekturen v. Maler Mihlberg hier, die technische Ausführung vom Decorateur W. Barthel hier.

Knecht Ruprechts Weihnachtspalast.

Sechs deutsche Balladen und zwei Genrebilder.

Transparente in Öl gemalt von G. Heil, Berlin.

Fridolin.

Der Gang nach dem Eisenhammer.

Immaculada conception nach Murillo.

große plastische Gruppen vom Bildhauer Moritz Cantan (Panopticum), Berlin.

Krieg und Frieden im Thierleben der Alpen und Tropenwelt, Hochgebirge, Gletscher und Wasserfall, plastische Thiergruppen.

Aquarium,

prächtige Meeresgrunddecoration mit plastischen Fischen und Seethieren vom Decorateur Keller, Berlin. (Magische Beleuchtung.)

Ritterhalle. Indische Pagode. Allegyptischer Tempel von Friedrich und Keller, Berlin.

Riesen-Cyclorama,

10 Fuß hoch, 1000 Fuß lang, darstellend die Reise von Berlin durch die Stechische Schweiz nach Tyrol mit erläuterndem Vortrag und verändernder Musik.

Die amerikanische Estey-Cottage-Orgel ist aus dem Pianoforte-Magazin Alfred Mautz, 10 Turnerstraße, hier.

Lachcabinet

Weihnachtslotterie Zauberapparate Telephon zur allgemeinen Benutzung ausgestellt von Herrn Thümmel.

Bewirthung nach der Karte

Bock-Bier in hohen Gläsern à 15 Pf., Freiherr v. Tucher'sches Bier in Seideln à 25 Pf., sowie Weine der Schoppen von 50 Pf. an, werden auch im Grossen Saale verabreicht.

Zur grösseren Bequemlichkeit und Selbstbedienung für das gehörte Publicum sind in allen Etagen Büfets für Speisen und Getränke eingerichtet.

Eintrittspreis 75 Pf., Kinder 30 Pf.

Billets zu 50 Pf. und für Kinder zu 25 Pf. sind am Tage bei Herrn H. Dittrich, Hallische Straße No. 4, parterre, zu haben.

Mit Schirmen und Stöcken kann der Einstieg nicht gestattet werden und wird geboten, die selben in die am Eingang links befindliche Garderobe abzugeben.

C. Hoffmann,

Königl. Hofrestaurat.

Central-Halle.

Grosse Weihnachts-Ausstellung (Bazar).

Ausstellung von in jedes Fach einschlagenden Artikeln, passend zu Weihnachts-Geschenken für Erwachsene und Kinder.

Reiche Auswahl.

Billige Preise. Kataloge gratis.

Täglich von 4 bis 7 Uhr zur Unterhaltung der Kinder Vorstellungen d. Marionetten-Theaters von Herrn Stephan.

Täglich grosse Variété-Vorstellung. Aufreten des gesamten engagirten Künstler-Personals

Reichhaltiges Programm.

W. Wohtagen von 11 bis 2 Uhr Entrée frei.

Son 3 Uhr bis 5 Uhr à Person 25 Pf.

Bon 1/2 Uhr für Erwachsene 60 Pf., für Kinder 25 Pf.

Für Speisen und Getränke ist durch Ausstellung verschiedener Buffets häniglich Getragen. Im großen Saale wird f. Böhmisches und Bayerisches Bier à Glas 25 Pf., à der Galerie f. Bierbier à Glas 15 Pf. verabreicht.

H. Bernhardt.

Verein zur Verhütung der Hausbetteloi.

Die Gewährung von Unterstützungen seitens des Vereins erfolgt b. auf Weisung im „Arbeitsbeschaffungs-Bureau der Armenanstalt“ im Gewandhaus, Universitätstraße Nr. 9.

Betreitungs-Erläuterungen werden entgegengenommen im Comptoir des Herren S. G. Schlettner, St. 17, I.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Wochenaussammlung im großen Saale.

Tageordnung. Discussion der Fragen: Nr. 28. betreffend die Berlano-Provision & Handelsagenten; — Nr. 29. über die Gesetzlosigkeit gewisser Verhandlungen infolgender Kaufleute Nr. 26, betreffend die Fabrikation des deutschen Champagners; — Nr. 30 über den Umlauf von Bankcoupons und Disobedienten.

Der Vorstand.

Ausgestellt neue Objekte: Sachsen'scher Veterinärtrager. Sehr vorzüglicher Witloftspoke von Hartwig, Reich. Eberhard & Groß, Grübelei & Henfolt. Nr. 2 Schied. Waschlein sowie französische Statuette von 7 Pf. an für Kinder, Kaiser, Kaiserin, Schmetterlinge, u. Miniaturen, Sammlungen, Malzimmen, Telephones, Gloden, Leinwaden, usw.

Witloftskitteratur für Alt und Jung, Frühs. Spiele u. Interessante Rätsel wird das Eintrittsgefele vom Kaufpreise abgedeckt.

Bartheis Hof, Markt 8, I. Leipzig'scher Mittel- und Winkel. Dr. Oscar Schmid.

Singakademie.

Heute Montag Übung; Beginn für Damen 7 Uhr, für den Gesammtchor 7½ Uhr.

Hilaritas.

Heute Montag
Theatralische Abendunterhaltung im Pantheon.
Anfang 8 Uhr.

Colonie.

Heute Montag
Abendunterhaltung mit Tanz im Apollo-
Saal unter gütiger Mitwirkung des Gefüngvereins Allegretto
zum Vorfall einer Christbeschwerung für Kinder.

Gäste herzlich willkommen.
Anfang 8 Uhr.

Die Geburt eines muntern Jungen zeigen hoch
erfreut an.

Schönsfeld, R. W., den 16. December 1877.

S. Dusch und Frau.

Die glückliche Geburt eines muntern Wäldchens
zeigen hocherfreut an.

Leipzig, den 16. December 1877.

Karl Vater,

Gauny Värtner geb. Günther.

Allen Verwandten und Freunden nur hier,
durch zu schädlichen Nachricht, doch gestern Abend
noch 10 Uhr unser lieber guter Vater, Schwager,
Vater, Großvater und Urgroßvater,

Herr Joh. Ang. Schreiber,

Brinckmann,

in seinem 85. Lebenstage durch einen sonsten
Tod von seinen schweren Leiden erholt worden ist

Leipzig, den 16. December 1877.

Die tieftreueren Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theil-
nahme bei dem Tode unsrers lieben Schwestern,
Schwiegertochter und Tochter, Bertha Wolfram,
sagen wir herzlichst unsrern innigsten Dank.

Leipzig u. Lüben, den 15. December 1877.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nachdem wir unsere unvergängliche Mama zur
Ruhe bestattet haben, können wir nicht unter-
lassen, allen lieben Freunden und Bekannten für
die herzliche Theilnahme und herzerfüllte Blumen-
schmied unsrern wärmen Dank auszusprechen.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme und Aufmerksam-
keit bei dem Verluste unsrer drei lieben Kinder
danken auf das Herzlichste die schwer geplagten
Eltern

Leipzig, den 15. December 1877.

Otto Gräbner und Frau.

Die Geburt eines muntern Jungen zeigen hoch
erfreut an.

Schönsfeld, R. W., den 16. December 1877.

S. Dusch und Frau.

Die glückliche Geburt eines muntern Wäldchens
zeigen hocherfreut an.

Leipzig, den 16. December 1877.

Karl Vater,

Gauny Värtner geb. Günther.

Allen Verwandten und Freunden nur hier,
durch zu schädlichen Nachricht, doch gestern Abend
noch 10 Uhr unser lieber guter Vater, Schwager,
Vater, Großvater und Urgroßvater,

Herr Joh. Ang. Schreiber,

Brinckmann,

in seinem 85. Lebenstage durch einen sonsten
Tod von seinen schweren Leiden erholt worden ist

Leipzig, den 16. December 1877.

Die tieftreueren Hinterlassenen.

Verschiedenes.

— Leipzig, 15. December. Von guter Seite
geht es die Mittelheilung zu, daß die er geforderte
Fusion der kleineren thüringischen Bahnen
wegen der Erledigung der Berliner Anfrage auf so
große Schwierigkeiten stößt, daß die Ausführung
des Projektes sehr fraglich erscheint, zum Mindesten
für ferne Zeiten hinausgeschoben ist.

† Dresden, 15. December. Dass die
Maschinenfabrik, vormalss D. & P. Voßold,
in Bautzen. Die von der Bautziger Maschinen-
fabrik während der 5. Betriebsperiode 1876/77
erzielten Geschäftsergebnisse sind zwar keine be-
friedigenden zu nennen, aber immerhin etwas
günstiger ausgefallen, als in den beiden letzten
Jahren, welche mit erheblichen Verlusten ab-
geschlossen. Die Ausgaben der Verhältnisse im Ge-
schäftsjahr, insbesondere aus dem Gebiete des
Maschinenbaus, Mangel an ausreichenden Auf-
trägen, Konkurrenzleid der Arbeitsschöpfer bei
den sinkenden Preisen der Erzeugnisse und wenig
zurückgehenden Preisen der Rohmaterialien sind
auch dieses Mal die Faktoren, welche das Ge-
schäft ungünstig beeinflussen. Der Wert der
fertiggestellten Maschinen beweist sich im vergange-
nen Jahre auf 186,787 £ (gegen 209,023 £ im
Vorjahr). Der verbliebene Bruttogewinn beträgt
2004 £ (gegen 62,788 £ Verlust in
1875/76 und 28,127 £ Verlust in 1874/75).
Der Abschreibungen auf Immobilien und
Rohstoffen ist abgesehen worden, auf Conto-
Current. Conto sind dieselben erfolgt. —
Die beschlossene Aktienkapital-Reduction ist
nicht durchführbar gemacht, da seitens des
Handelsrichters die beobachtigte Zusammensetzung
der Aktionen im Verhältnis von 4 : 3, unter Be-
zugnahme auf eine Entscheidung des Reichshof-
gerichtsgerichts, nicht für zulässig erachtet wurde.
Es soll die Kapital-Verfügung zunächst auf
anderem Wege durchgeführt werden, wozu die
Oeffentlichen Titel die Hand hält. Ein Consilium
hat sich Bedingungswise verpflichtet, der Gesellschaft
1000 Sill. Aktionen zum Kursse von 55 Proc.
zum Zwecke der Amortisation gegen Gewährung
von 165,000 £ in neu zu errichteten Prioritäts-
Aktionen zu verkaufen. Rücksicht hierüber wird in
der Generalversammlung zur Berichtigung
gelangen. Das Gewinn- und Verlust-Conto
schließt mit einem Verlust von noch 121,239 £ —
Bilanz 824,662 £.

† Dresden, 15. December. Der Boden-
bacher Eisenbahn. Das l. f. Kreisgericht zu
Leipzig, als Handelsgericht, hat — entgegen
dem Antrage der Verwaltungsgesellschafter — nunmehr
zwei Curatoren für die Prioritätsgläubiger der
D. & B.-Bahn bestellt und noch dem
Banche des Dresdner Comit für die I. Emission
der Prioritäts-Aktionen Herrn Advocate Dr. Schiller in
Leipzig und für die II. und III. Emission
den höheren Anwalt des Comit. Herrn
Advocate Dr. von Solitsched dasselbigen er-
nannt (vgl. das Telegramm aus Leipzig in vorher
gegenliegenden Nummern). Es ist somit die Möglichkeit
gegeben, die Rechte der Prioritätsgläubiger gegen-
über dem neuen Sanierungsvorprojekte der Gesellschaft
zu erheben. Besonders reizvoll ist, daß die
Bildung der Fall gewesen. Wie wir erschauen,
werden die neuen Curatoren, Hand in Hand mit
dem Dresdner Comit, in der Nähe eine General-
versammlung der Prioritätsgläubiger einberufen
und die Wahl eines permanenten Vertrauensaus-
schusses für die Curatoren zu verarbeiten. Wer-
den den Prioritätsgläubigern zu der neuen Ge-
staltung der Dinge zur Gratulation.

— Dresden, 15. December. Das Kohlen-
geschäft war im Verlaufe dieser Woche wieder
im Rückgang begriffen, denn während noch über-
lich einige Male über 1200 Wagenladungen
pro Tag vom bislang höchsten Stande aus zur Ver-
teilung gelangten, hob in die Sendungen der
letzten Tage nicht einmal die Zahl 1200 erreicht.
Herrliche schon vorher eine gewöhnliche Stimmung,
so ist diele jetzt keine bessere geworden; denn
die laue Witterung trug auch nicht dazu bei,
dem Geschäft ein erwünschtes Aufschwung zu
geben. Wenn die Hoffnungen sich zeitweise
hauften, so machte man öfter die Erfahrung, daß

Volkswirthschaftliches.

die Transportmittel der Bahnen nicht ausreichten.
Besonderser Mangel zeigte sich an solchen Wagen,
welche 100 C. Fässer enthalten. Jetzt aber
wird auch über diese Klagen, die früher nochmal
dem Vereine für Bergbau und Interessen Material
zur Verarbeitung lieferten, nichts mehr. Die Frach-
termäßigung nach den größeren Städten Bayreuth
hat, wie es scheint, einen besonderen Einfluß auf
den Kohleverkauf nicht gehabt; hauptsächlich mag
dies auch daran liegen, daß nicht alle Kohlesorten von
der Bergbau und Gebrauch machen können, w. il
sie nicht größere Verstangen auf einmal und an einer
und diele Worte zu oft zu hören haben. — Die
neuen Wege im Oelsitzer Rahmen sind auch
noch nicht so gefestigt, daß sie sich jetzt zu erba-
ten vermöchten. Der Abbau der Kohlen wird
dort bei den jüngsten Preisen an und für sich
seinen großen Rücken ab, und dann haben
hämisch neue Stationenlagen bei Döbeln noch
zu viel mit den inneren Verbindungen ihrer Städten zu
thun, als daß sie von den verlasteten Kohlen die
noch nötig werdenben Ausgaben nur annähern
zu bestreiten in der Lage wären. Die schon mit
kleinen beladenen Wagen müssen selbst die Binsen
hätten aus dem Kapitalstock aufzunehmen. Es
war bei vielen neuen Ausbündigen ein Fehler,
gleich mehr als einen Schacht abzutreiben, bevor
man die Sicherheit hatte, daß überhaupt Kohlen
gefunden werden würden, und Lettonia hat
sofort zu Anfang 4 Schächte begonnen. Es wäre
den Besitzern von Interessenschein viel erhalten
worden, wenn man nicht so hoch hinaufgewählt
hätte. Der Steinkohlenbasarverein Hobnau
hat es länger gemacht; denn er hat gleich bei
Beginn des ersten Schachtes den Grundstock auf-
gestellt, erst dann einen zweiten angefangen, w. nn
w. im ersten Kohlen gefunden haben würde.
Nachdem diese Thatsache vor einigen Wochen
eingetreten war, konnte man auch vor einigen
Tagen den ersten Schacht zum zweiten Schachte
zu. Derselbe kommt ganz in die Nähe des
neuen Döbelner Bahnhofes zu liegen und kann
dennoch nach Eröffnung der von den Döbelner
und Zwickauer Wäldern längst erledigten Bahnenstrecke
seine Kohlen vielmehr zur Verwendung bringen.
Das Döbelnerleben der Kohlenindustrie hat in
der letzten Woche selbst im preußischen Landtage
Gelegenheit zu Verhandlungen gegeben; man
kannte auch in Sachen der Frage einmal näher
treten, ob sie nicht für die Hebung dieser
Branche thun läßt.

— Sonderhausen, 15. December. (S. B. B.)
Der ordentliche Generalversammlung der thüringischen
Bank, Anwesend 57 Aktionäre, welche 12,857
Stellen mit ebensovielen Stimmen (in unerklärtem
Telegramm war die Stimmenzahl irr-
thümlich mit 13,722 angegeben) vertreten. Der
Einzug in die Tagessitzung bringt Advocate
Sommer einen Protest gegen die Beschlüsseabilität
der Versammlung ein, da das Aktienkapital aus
18 Millionen Mark besteht und somit 900,000 £
in der Versammlung vertreten sein müßten. Herr
Professor Löwenfeld ist mit, daß das Aktienkapital durch Reduktion um 1 Million
verringert und daher zur Beschlüsseabilität der
Versammlung die Vertretung eines Betrages von
nur 7,800,000 £ erforderlich sei. Abgesehen auch
davon, daß das Aktienkapital nur aus
15,000,000 £ besteht. Herr Professor Löwenfeld
als Mitglied des Aufsichtsrates gibt die Er-
klärung ab, daß wenn eine Dividende für das
Jahr 1877 erzielt werde, die Abzahlung der-
selben durch einen Beschluss auf Resolution der
Bank nicht aufgehoben werde. Die Versammlung
nahm hierauf den Antrag auf Liquidation mit
12,727 Stimmen zu. Die Versammlung beschloß
dann die Ausführung der Liquidation durch fünf
Liquidatoren und wählte als solche die Herren
Kommerzienrat Dr. Boer in Berlin, Dr. J. Alexander
in Sonderhausen, Director G. Lenkold in
Dresden und Dr. C. Warthe in Dresden. Die von dem
Aufsichtsrath vorgelegten Modelle der Liquidation
fanden ebenfalls die Zustimmung der Versammlung.
Die Befreiung der Liquidation nahm ebenfalls die
Befreiung der Liquidation ebenfalls die Zustimmung.
Die Versammlung nahm einen Beschluss, daß
zwei der fünf Liquidatoren die Befreiung der
Liquidation auf sich nehmen sollten.

Gestern waren mein lieber, guter Mann,

Herr Ferdinand Friederich,
schnell und unerwartet von seinen langen,
schweren Leiden erlöst.

Leipzig und Dresden, den 16. December.

Im Namen der Hinterlassenen
derm. S. N. Friederich

Heute früh 1/2 Uhr entschloß an den Folgen
eines Schlags unter guter Seele, Vater
und Großvater

Herr Carl Pätznerreuter,
Pätznermann.

Um süßes Kleid bitten

Leipzig, den 16. December 1877.

Die Hinterlassenen.

Sophienbad, Temp. des Schwimmbeckens 20°.

Dienstag, Sonntag, Mittwoch, Freitag 24°.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag 24°-25°.

Spaenauhalten 1. u. 16. Dienstag: Sonne Kartoffel mit Schwefelzucker. S. V. Eppler, Kne.

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.

Bromometer red.
auf 8° Millimeter

Thermometer.
Gefüllungsgrade.

Relative Feucht-
igkeit. Prozent.

Windrichtung
und Stärke.

Himmels-
ansicht.

15. December Abends 10 Uhr

763.4 + 2.4 90 SW 4 trüb

16. — Morgens 8 Uhr

765.5 + 1.7 82 SW 3 trüb

Mittags der Temperatur + 8°

11. Jan. 1873 und mit 127,2 Millionen Mar-
auf das Gesetz vom 17. Jan. 1874, durch welches
eine Reihe neuer Bahnen (z. B. Berlin
W. klar) und Verbesserungen aller Strecken ge-
nehmigt sind.

Der Kurs der Preußischen Boden-
credit - Bank - Aktien war im Berliner
amtlichen Coerzel vom 14. d. W. gestrichen,
obwohl die beiden vereideten Männer am 1½ Uhr
die Notiz von 95½ Proc. bez. u. So. publicirt
hatten. Einmal später erklärt der eine Männer,
daß er nur zum Coerzel von 96 Proc. die ihm
von seinen Committenten zum Verlust ausge-
bereiteten Aktien liefern sollte und daß daher der
Coerzel auf 96 Proc. bez. und So. abgedient
werden müsse. Überhaupt entstand ein Streit
zwischen den beiden Männern, den die fungirenden
Börsen-Commissionen in Sonderbaren Weise
durchschlagen zu müssen glaubten, doch sie den
Kurs des Coerzel stritten. Über diese Entschei-
dung wird unverzüglich beim Reitzen- Collegium
der Kaufmannschaft von interessanter Seite be-
schworenerhoben werden. So berichtet die S. B. B.

— Die deutsche Industrie in Spanien.
Die Verhandlungen Spaniens mit Frankreich
wegen eines Handelsvertrages haben bis jetzt noch
keinen befriedigenden Ergebnis geführt. Der
Handelsstand ermuntert die Regierung, auf ihrem
jetzigen Standpunkt zu beharren, das heißt die
Feststellung derselben so lange aufrecht zu halten, bis
Spanien jenseits der Pyrenäen wie die meiste
begünstigte Rat auf behanelt wird. Außerdem sei
diesen die französischen Commissare durchaus
nicht geneigt, den Fall aus die Ergebnisse der
Halbinsel zu ermächtigen. Die deutsche Industrie
bedarf darum fast ausschließlich die französischen
Wälder. Sie hat nun Gelegenheit gehabt, sich
ebenfalls einzuführen, und es wird zum großen
Theil an ihr selbst liegen, die glücklich eroberte
Stellung auch später, wenn die gleichen Börsen auf
die Ergebnisse Frankreichs und Englands wieder
einen neuen Standpunkt zu erheben.

Washington, 15. December. Der Congress hat
sich bis nach Weihnachten verlagert, ohne in der
Silberfrage Besluß zu fassen.

Patente.

— Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend gesam-
mten aus Sachsen haben die Erteilung eines
Patentes für die dazugehörigen Eigentümbe-
reien sichergestellt. Ihre Nummern erhalten. Der Gege-
bene Name der Anmeldung ist ebenfalls gegen aufzufüh-
rung bestimmt.

St. 2275. S. W. Münzer in Obergruna:
„Papierhülsen-Präparat“.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Braunschweig 1. M. 18. Dic. Eisenbahn-Sociedad
Gesellschaft 171½, Spanien 218, Galizien 209, Gall.
Wien, 15. December. Eisenbahn-Gesellschaft
Gesellschaft 209, Spanien 207, Galizien 247, Gall., Eng-
land 200, Spanien 210, Lombarden 78, Papieren 63,97½,
Glocken 14,85, Metallien 58,95, Papieren 9,87.
G

